

# TFS-Dialog 210, TFS-Dialog 310, TFS-Universal plus 2

## Bedienungsanleitung



# Inhaltsverzeichnis

<b>Informationen über .....</b>	<b>5</b>
<b>Das Produkt TFS-Dialog 210.....</b>	<b>6</b>
Lieferumfang / Artikelnummer.....	7
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	8
Sicherheitshinweise.....	9
Technische Daten.....	13
Erstinbetriebnahme TFS-Dialog 210.....	15
Übersicht TFS-Dialog 210.....	16
TFS-Dialog 210 öffnen.....	18
Montage TFS-Dialog 210.....	20
TFS-Dialog 210 anschließen.....	23
Installation TFS-Dialog 210.....	25
Grundanschaltung a/b-Port und Klingeltrafo (optional).....	26
Beleuchtung und Energieversorgung.....	29
Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 210.....	31
Beschriftung.....	37
TFS-Dialog 210 schließen.....	39
TFS-Dialog 210 in der TK-Anlage einrichten.....	41
Rechtliches.....	43
Kontaktdaten.....	44
Umwelthinweise.....	45
Konformitätserklärung.....	46
Garantiebedingungen.....	47
<b>Das Produkt TFS-Dialog 310.....</b>	<b>49</b>
Lieferumfang / Artikelnummer.....	50
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	51
Sicherheitshinweise.....	52
Technische Daten.....	55
Erstinbetriebnahme TFS-Dialog 310.....	57
Übersicht TFS-Dialog 310.....	58
Montage TFS-Dialog 310.....	60

TFS-Dialog 310 anschließen.....	62
Installation TFS-Dialog 310.....	64
Grundanschaltung a/b-Port und Klingeltrafo sowie zusätzliche Taster (optional).....	65
Installation weiterer Komponenten am TFS- Dialog 310.....	69
Beschriftung.....	75
TFS-Dialog 310 in der TK-Anlage einrichten.....	76
Rechtliches.....	78
Kontaktdaten.....	79
Umwelthinweise.....	80
Konformitätserklärung.....	81
Garantiebedingungen.....	82
<b>Das Produkt TFS-Universal plus 2.....</b>	<b>84</b>
Lieferumfang / Artikelnummer.....	85
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	86
Sicherheitshinweise.....	87
Technische Daten.....	91
Erstinbetriebnahme TFS-Universal plus 2.....	93
Übersicht TFS-Universal plus 2.....	94
Montage TFS-Universal plus 2.....	96
TFS-Universal plus 2 anschließen.....	99
Installation TFS-Universal plus 2.....	101
Grundanschaltung Klingeltaster, a/b-Port und Klingeltrafo (optional).....	102
Installation weiterer Komponenten am TFS-Universal plus 2.....	106
TFS-Universal plus 2 in der TK-Anlage einrichten.....	112
Rechtliches.....	114
Kontaktdaten.....	115
Umwelthinweise.....	116
Konformitätserklärung.....	117
Garantiebedingungen.....	118
<b>Das Produkt a/b-Schaltmodul.....</b>	<b>120</b>
Lieferumfang / Artikelnummer.....	121
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	122
Sicherheitshinweise.....	123

Technische Daten.....	126
Installation mit a/b-Schaltmodulen (Zubehör, optional).....	127
Rechtliches.....	132
Kontaktdaten.....	133
Umwelthinweise.....	134
Konformitätserklärung.....	135
Garantiebedingungen.....	136
<b>Diese Anleitung.....</b>	<b>138</b>
<b>Funktionen und Anwendungen.....</b>	<b>139</b>
<b>Barrierefreiheit – nur TFS-Dialog 210.....</b>	<b>140</b>
<b>Klingeltaster.....</b>	<b>141</b>
<b>Lichtfunktion.....</b>	<b>143</b>
<b>Sprechstelle, intern.....</b>	<b>144</b>
<b>Türöffnerfunktion.....</b>	<b>145</b>
<b>Türrufe und -gespräche.....</b>	<b>147</b>
<b>Zusatzklingeln.....</b>	<b>150</b>
<b>Kurzreferenz.....</b>	<b>151</b>
<b>Grundkenntnisse zur Programmierung und Bedienung.....</b>	<b>152</b>
<b>Programmierfunktionen.....</b>	<b>154</b>
Klingeltaster einrichten.....	155
Licht- und Türfunktionen schalten und steuern.....	162
Türrufe und -gespräche schalten und steuern.....	167
PIN und Auslieferungszustand.....	173
<b>Bedienung im Türgespräch.....</b>	<b>174</b>

# Informationen über ...

[Das Produkt TFS-Dialog 210](#)

[Das Produkt TFS-Dialog 310](#)

[Das Produkt TFS-Universal plus 2](#)

[Das Produkt a/b-Schaltmodul](#)

[Diese Anleitung](#)

# **Das Produkt TFS-Dialog 210**

**Lieferumfang / Artikelnummer**

**Bestimmungsgemäße Verwendung**

**Sicherheitshinweise**

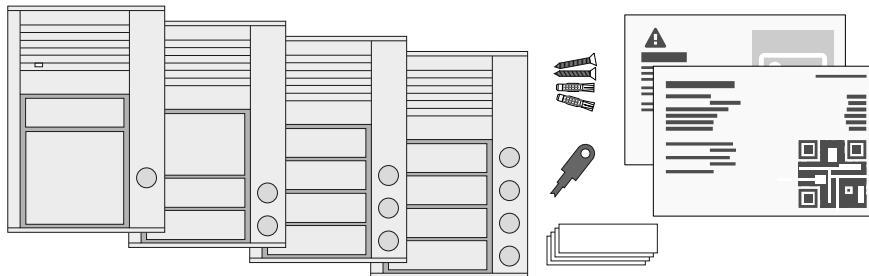
**Technische Daten**

**Erstinbetriebnahme TFS-Dialog 210**

**Rechtliches**

## Lieferumfang / Artikelnummer

**TFS-Dialog 211 / ... 212 / ... 213 / ... 214**  
**(90051) (90052) (90053) (90054)**



## **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Beim TFS-Dialog 210 handelt es sich um eine Türsprecheinrichtung zum Anschluss an einen internen analogen Telefonanschluss. Das Gerät ist kompatibel mit allen Auerswald/FONtevo TK-Anlagen mit Anschlussmöglichkeit für analoge Türstationen und MFV-fähige Telefone. Der Anschluss an TK-Anlagen anderer Hersteller ist möglich, sollte jedoch vorher abgeklärt werden.



## Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Hinweise für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des TFS-Dialog 210. Unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen, Beschädigung oder Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen. Zusätzliche handlungsbezogene Warnhinweise finden Sie wenn nötig in den betreffenden Kapiteln.

Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese auf.

### Erforderliche Kenntnisse für Installation und Einrichtung

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Nur eine Elektrofachkraft oder eine unterwiesene Person darf das Gerät öffnen und Arbeiten am Gerät durchführen, das Gerät und das Zubehör anschließen sowie dafür notwendige Leitungen verlegen. Beauftragen Sie, wenn nötig, einen Fachbetrieb mit diesen Aufgaben.

### Sicherer Anschluss

Schließen Sie das Gerät wie in dieser Anleitung beschrieben an. Beachten Sie die technischen Daten auf dem Typenschild und in dieser Anleitung.

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.

Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise und technischen Daten in der Anleitung Ihrer TK-Anlage.

Beachten Sie beim Anschluss eines a/b-Schaltmoduls auch die Sicherheitshinweise und technischen Daten in der Betriebsanleitung des a/b-Schaltmoduls.

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage und zum Klingeltrafo, bevor Sie das Gerät öffnen und Arbeiten am Gerät durchführen.

**Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.** Öffnen und montieren Sie das Gerät nicht während eines Gewitters.

**Mögliche Schäden durch ungeeignetes Werkzeug.** Verwenden Sie zum Öffnen und Schließen des Gerätes ausschließlich den beiliegenden Spezialschlüssel.

**Mögliche Schäden durch Kurzschluss.** Achten Sie beim Einsatz von Werkzeugen an Spannung führenden Leitungen auf ausreichende Isolierung.

## Sicherer Betrieb

**Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.** Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 15 W/VA.

**Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.** Lassen Sie alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.

## Standortbedingungen

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes, dass das Gerät vor direktem Niederschlag geschützt ist. Montieren Sie das Gerät nicht an freistehenden Objekten, die in keiner Weise niederschlagsgeschützt sind.

**Mögliche Schäden durch Kontaktkorrosion.** Montieren Sie das Gerät nicht auf Metalloberflächen, die sich vom Gehäusematerial unterscheiden. Der Kontakt unterschiedlich edler Metalle kann durch Einwirkung von Wasser (auch Luftfeuchtigkeit) zu Kontaktkorrosion führen. Schäden die auf Grund von Korrosion entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

## Einsatzbegrenzung

**Einsatz nicht für lebenserhaltende Systeme oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen.** Vor dem Einsatz des Geräts für solche Anwendungen benötigen Sie zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung des Herstellers.

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

**Ungenügende Gebäudesicherung.** Ein über das Gerät gesteuerter Türöffner stellt allein keine ausreichende Gebäudesicherung dar. Sorgen Sie zusätzlich für ausreichende Sicherung der Tür.

**Mögliche Schäden durch Überspannung.** Schließen Sie das Gerät nicht direkt an einen Amtanschluss (Anschluss öffentlicher Netzbetreiber) an.

## Reinigung

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Achten Sie bei der Reinigung des Gehäuses und der darunter liegenden Wand darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.

**Mögliche Schäden durch ungeeignete Reinigungsmittel.** Verwenden Sie keine scharfen oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.

## **Reparatur**

Lassen Sie Reparaturen nur von einem Fachmann ausführen. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren Fachhändler oder direkt an den Hersteller.

## Technische Daten

### TFS-Dialog 210

Anschluss	Interner, analoger a/b-Port einer TK-Anlage
Wahlverfahren	MFV
Betriebsspannung	16 – 60 V DC aus dem a/b-Port, optional 8 – 12 V AC, 20 mA aus dem Klingeltrafo
Schleifenstrom	20 – 60 mA
Kontaktbelastbarkeit	Netzteil für die Speisung der Lasten darf keine Nennleistung größer 15 W/VA haben!
Kontaktbelastbarkeit Türöffner	8 – 12 V AC, max. 1,8 A
Kontaktbelastbarkeit Klingelausgang und Treppenhauslicht	8 – 12 V AC, max. 1 A
Lautsprecher	Ø 50 mm, Membran aus wetterfestem Kunststoff
Betriebstemperatur	-20 °C bis +50 °C
Abmessungen	104 mm x 153 mm x 16 mm (B x H x T)
Gehäuse	Aluminiumprofil, natur eloxiert

Schutzart	IP 22
Gewicht	Ca. 360 g
Sicherheit	CE

# **Erstinbetriebnahme TFS-Dialog 210**

**Übersicht TFS-Dialog 210**

**TFS-Dialog 210 öffnen**

**Montage TFS-Dialog 210**

**TFS-Dialog 210 anschließen**

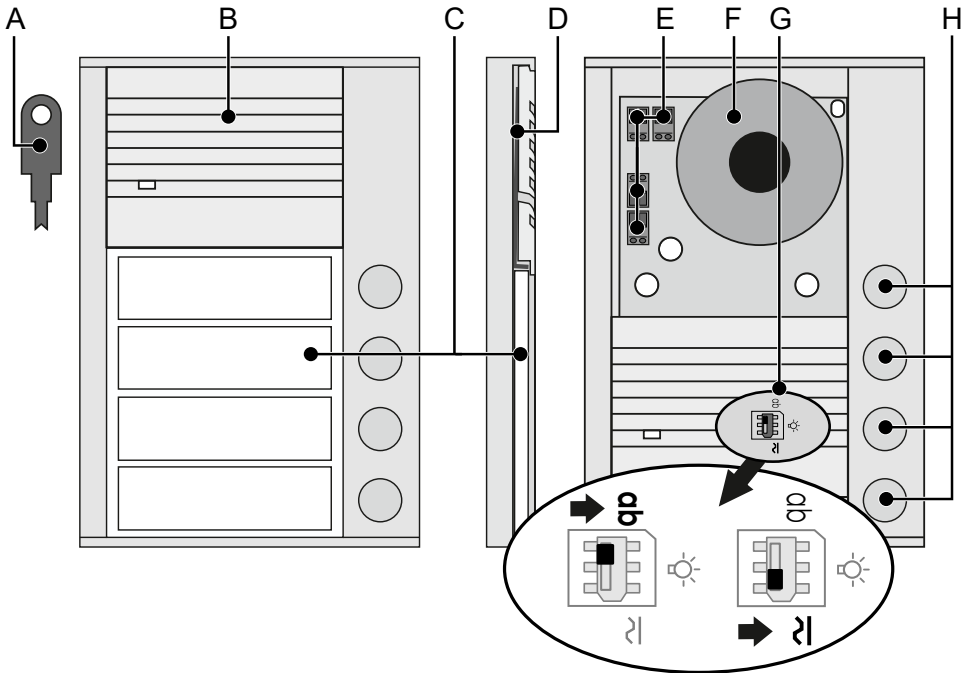
**Installation TFS-Dialog 210**

**Beschriftung**

**TFS-Dialog 210 schließen**

**TFS-Dialog 210 in der TK-Anlage einrichten**


## Übersicht TFS-Dialog 210



- A** Spezialschlüssel
- B** Lautsprecherblende
- C** Namensschildglas
- D** Verschlussfeder
- E** Anschlussklemmen
- F** Lautsprecher

## **G** Schalter für Auswahl

 : Energieversorgung über a/b-Port


 : Energieversorgung über  
Klingeltrafo

## **H** Klingeltaster

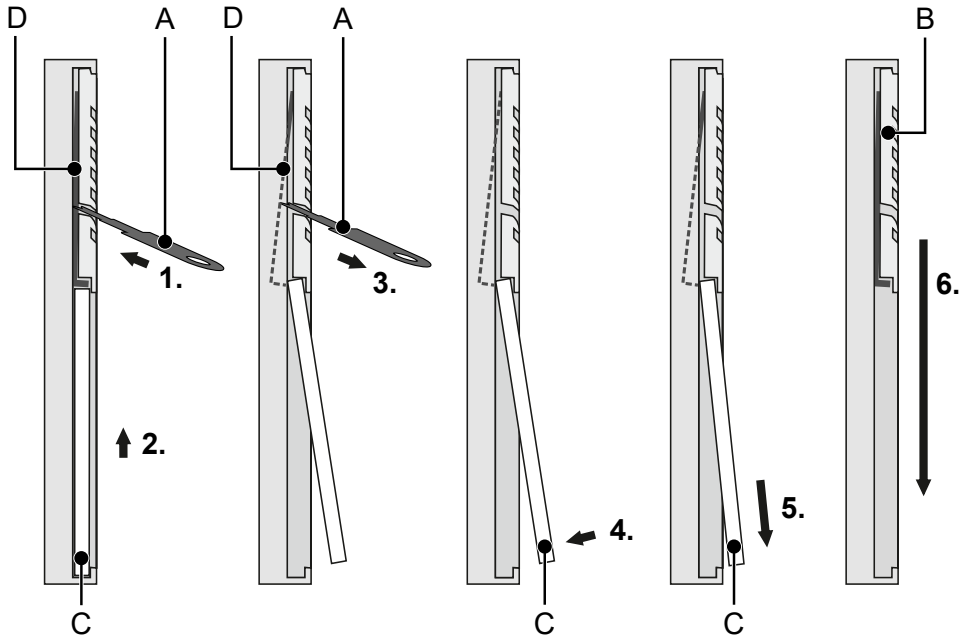
## TFS-Dialog 210 öffnen

 **Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags.

- Nur eine Elektrofachkraft oder eine unterwiesene Person darf das Gerät öffnen und Arbeiten am Gerät durchführen.
- Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage und zum Klingeltrafo, bevor Sie das Gerät öffnen und Arbeiten am Gerät durchführen.
- Öffnen und montieren Sie das Gerät nicht während eines Gewitters.


 **Achtung:** Beschädigung durch falsche Handhabung.

- Halten Sie sich genau an die nachfolgend beschriebenen Schritte.
- Verwenden Sie zum Öffnen und Schließen des Gerätes ausschließlich den beiliegenden Spezialschlüssel.



1. A gegen den Federdruck von D drücken und festhalten.
2. C mit leichtem Druck hochschieben bis C sich aus dem Profil löst.
3. A wieder herausziehen.
4. C leicht andrücken.
5. C herausziehen.
6. B herunterschieben.

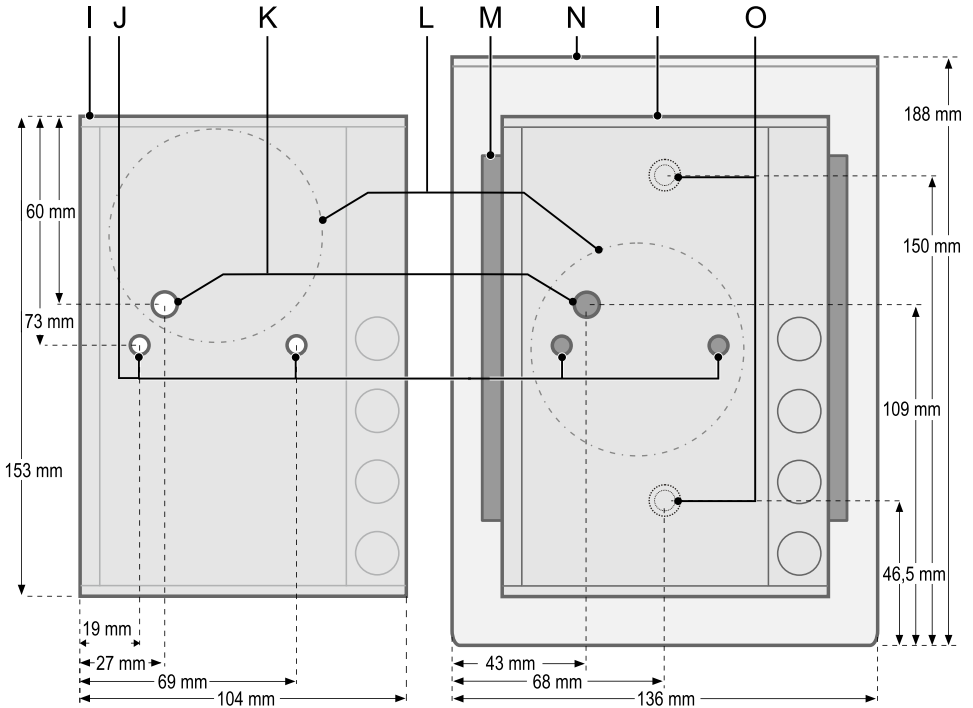
## Montage TFS-Dialog 210

 **Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags oder der Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes.

- Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes, dass das Gerät vor direktem Niederschlag geschützt ist.
- Montieren Sie das Gerät nicht an freistehenden Objekten, die in keiner Weise niederschlagsgeschützt sind.

 **Achtung:** Beschädigung durch Korrosion.

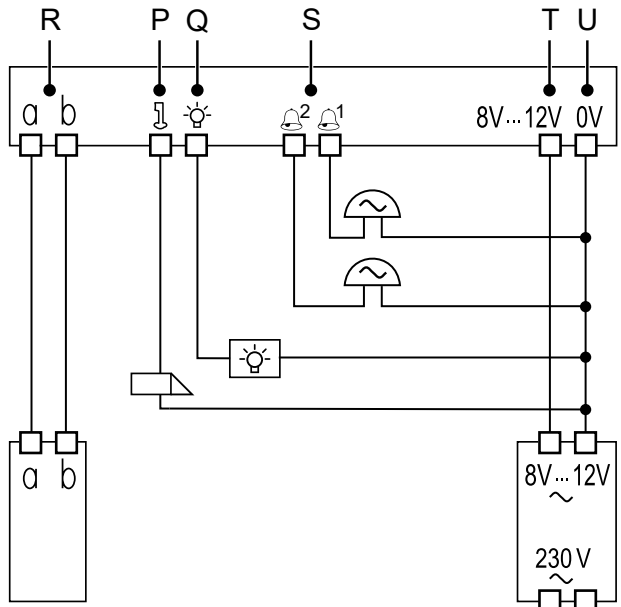
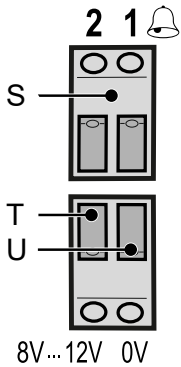
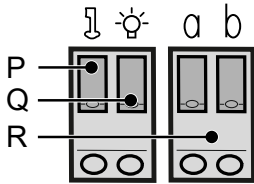
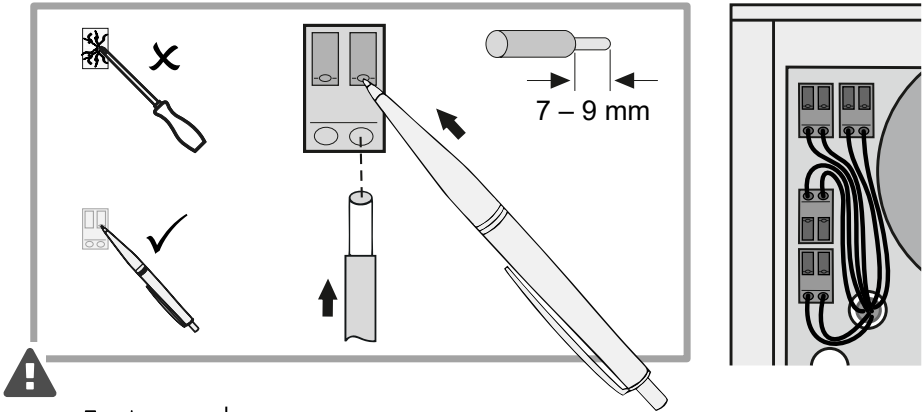
- Montieren Sie das Gerät nicht auf Metalloberflächen, die sich vom Gehäusematerial unterscheiden. Der Kontakt unterschiedlich edler Metalle kann durch Einwirkung von Wasser (auch Luftfeuchtigkeit) zu Kontaktkorrosion führen. Schäden die auf Grund von Korrosion entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.



- I** Gehäuse TFS-Dialog 210
- J** Löcher zur Befestigung des TFS-Dialog 210  
an der Wand (Bohrungen  $\text{\O} 6 \text{ mm}$ ) oder am Wetterschutzdach
- K** Kabeldurchführung
- L** Unterputzdose für Kabelreserve (optional)
- M** Modulträger alter Auerswald-Türsysteme (falls vorhanden)
- N** Wetterschutzdach (Zubehör, optional)

- **Löcher zur Befestigung des Wetterschutzdachs**  
an der Wand (Bohrungen Ø 5 mm) oder am Modulträger

## TFS-Dialog 210 anschließen



### P Türöffnerausgang

- Q** Treppenhausautomatausgang
- R** a/b-Port zur TK-Anlage
- S** Klingelausgänge
- T** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo
- U** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)

 Weiterführende Hilfe unter [Installation TFS-Dialog 210](#)


## **Installation TFS-Dialog 210**

**Grundanschaltung a/b-Port und Klingeltrafo (optional)**

**Beleuchtung und Energieversorgung**


**Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 210**

## Grundanschaltung a/b-Port und Klingeltrafo (optional)

 **Warnung:** Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.


- Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 15 W/VA.

 **Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags.


- Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage und zum Klingeltrafo, bevor Sie das Gehäuse öffnen und Arbeiten am Gerät durchführen.
-  Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise/Anleitungen der TK-Anlage.

 **Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.

- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Öffnen und montieren Sie das Gerät nicht während eines Gewitters.

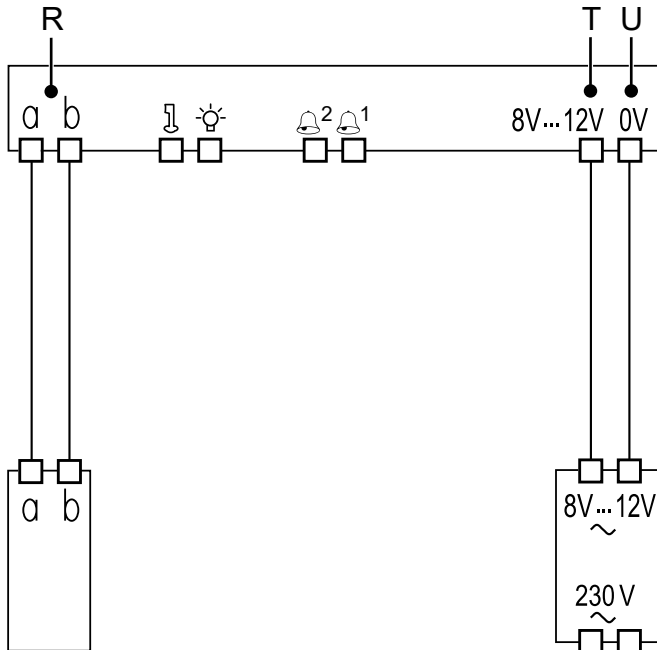
 **Achtung:** Mögliche Schäden durch Kurzschluss.

- Achten Sie beim Einsatz von Werkzeugen an Spannung führenden Leitungen auf ausreichende Isolierung.

 **Wichtig:** Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

- Schließen Sie nur Geräte an, die der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts entsprechen.

- ➔ Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise/Anleitungen der TK-Anlage.
- ➔ Beachten Sie beim Anschluss eines a/b-Schaltmoduls auch die Sicherheitshinweise/Anleitung des a/b-Schaltmoduls.



**R** a/b-Port zur TK-Anlage

**T** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

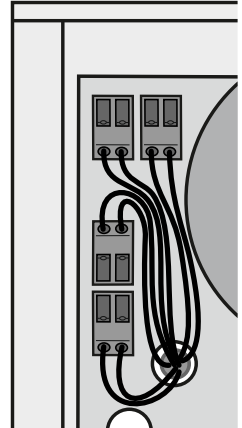
**U** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)

- i Hinweis:** Verlegen Sie die Leitungen für den Anschluss an den a/b-Port stets getrennt von anderen Energieversorgungsleitungen. Somit vermeiden Sie störende Brummgeräusche während des Gesprächs.

## Installationshinweise

Da im Gehäuse nicht viel Platz zur Verfügung steht, verwenden Sie für den Anschluss ein Telefonkabel mit nicht mehr Adern als notwendig. Der Kabelmantel sollte nur bis kurz hinter der Einführung in das Gehäuse reichen. Beachten Sie für eine günstige Verlegung innerhalb des Gehäuses die nebenstehende Abbildung.


Für eine Kabelreserve kann optional eine Unterputzdose vorgesehen werden.




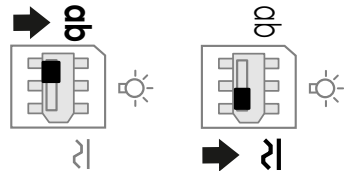
## Beleuchtung und Energieversorgung

Die Hintergrundbeleuchtung des TFS-Dialog 210 kann über ein optional angeschlossenes Klingeltrafo versorgt werden oder alternativ – mit Einschränkungen – über den a/b-Port der TK-Anlage.


Die Betriebsart für die Energieversorgung wird vor dem Schließen des Gehäuses durch Auswahl der entsprechenden Schalterstellung eingestellt (siehe Abbildung) und bei der ersten Aktion nach der Inbetriebnahme automatisch vom TFS-Dialog 210 erkannt.

 : Versorgung über den a/b-Port


 : Versorgung über Klingeltrafo.



Außerdem kann das Verhalten ohne externe Spannungsversorgung nachträglich per Programmierfunktion beeinflusst werden: **Rufbarkeit ohne externe Spannungsversorgung (Klingeltrafo) ein-/ausschalten**

 Beschreibung der Programmierung unter [Türrufe und -gespräche schalten und steuern](#)

Die folgende Übersicht zeigt das Verhalten abhängig von Schalterstellung, Programmierung und angeschlossener Energieversorgung:

	Rufbarkeit aus	Rufbarkeit ein
 Kein Klingeltrafo angeschlossen	Tür nicht rufbar.  Beleuchtung dauerhaft ein, erlischt	Tür rufbar.  Beleuchtung nur im Türruf/Türgespräch ein.

	Rufbarkeit aus	Rufbarkeit ein
	kurz bei Drücken des Klingeltasters.	
 Kein Klingeltrafo angeschlossen	Tür nicht rufbar. Beleuchtung dauerhaft ein, erlischt kurz bei Drücken des Klingeltasters.	Tür rufbar. Beleuchtung dauerhaft aus.
 Klingeltrafo angeschlossen	Tür rufbar. Beleuchtung dauerhaft ein.	Tür rufbar. Beleuchtung dauerhaft ein.

**i Hinweis:** Die LEDs für Barrierefreiheit sind von den Unterschieden nicht betroffen.


 Weiterführende Hilfe unter [Barrierefreiheit – nur TFS-Dialog 210](#)

**i Hinweis:** Nach einer Änderung der Betriebsart für die Energieversorgung (im Auslieferungszustand ist Versorgung aus dem a/ b-Port eingestellt) kann es vorkommen, dass die Beleuchtung nicht eingeschaltet ist und/oder bei Betätigung eines Klingeltasters der Signalton ausbleibt. Dies ändert sich, sobald das TFS-Dialog 210 die Betriebsart automatisch erkannt hat – also nach der ersten Aktion (z. B. Drücken des Klingeltasters) im Anschluss an die Inbetriebnahme.

## Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 210


Zur zusätzlichen Signalisierung eines Türrufs können Türglocken o. ä. angesteuert werden. Diese Zusatzklingeln können bei Betätigung eines Klingeltasters klingeln. Außerdem können sie während eines Türgespräches für andere Signalisierungszwecke angesteuert werden.


 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)


Zum Schalten der Treppenhausbeleuchtung aus dem Türgespräch heraus oder durch Betätigung eines Klingeltasters kann ein Treppenhausautomat angesteuert werden.

Zum Öffnen der Tür aus dem Türgespräch heraus oder durch Betätigung eines Tasters an einer internen Sprechstelle kann ein Türöffner angesteuert werden.

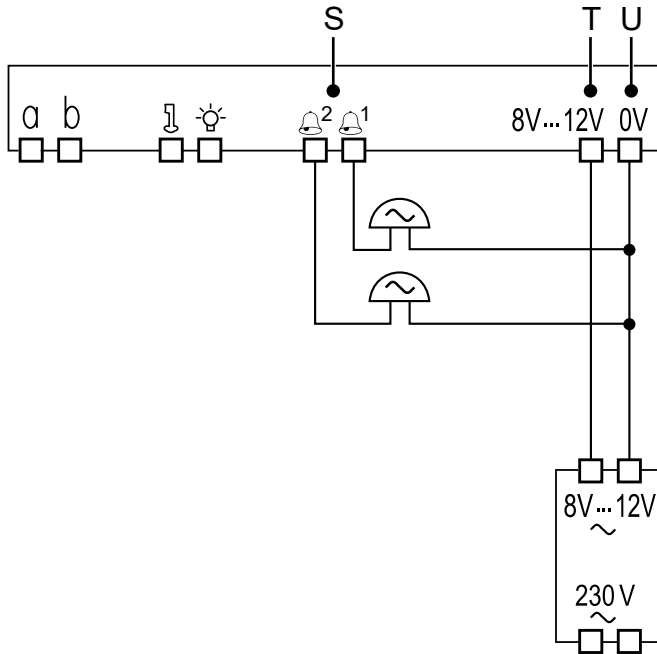
 Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)

### Ansteuern von Zusatzklingeln über die Klingelausgänge

 **Hinweis:** Für mehr als zwei Zusatzklingeln werden darüber hinaus a/b-Schaltmodule benötigt.

 Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)

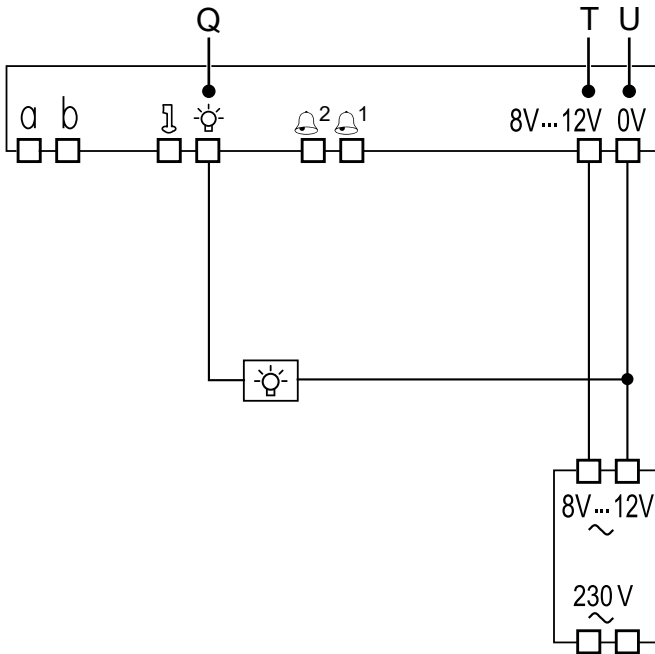


**S** Klingelausgänge

**T** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

**U** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)

## Ansteuern des Treppenhausautomaten über den Treppenhausautomatausgang



**Q** Treppenhausautomatausgang

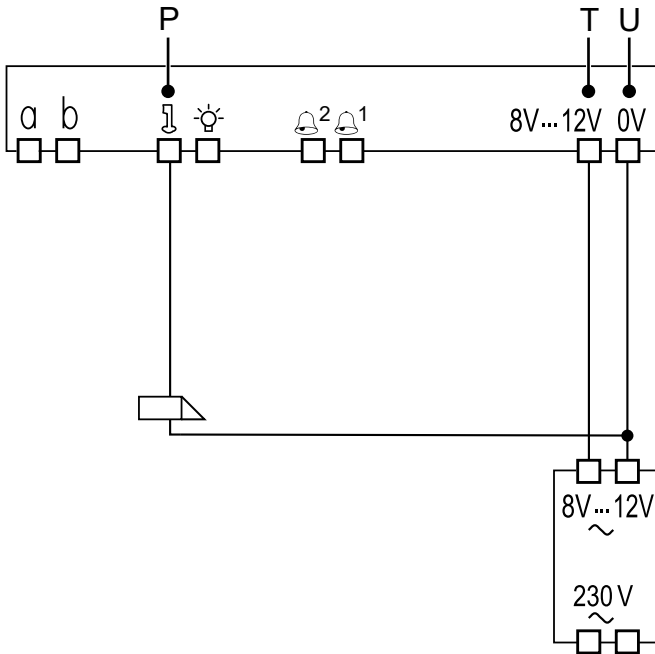
**T** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

**U** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)

## Ansteuern des Türöffners über den Türöffnerausgang

**i Hinweis:** Für eine geschütztere Steuerung des Türöffners aus dem Innern des Hauses heraus kann ein a/b-Schaltmodul eingesetzt werden.

**➔** Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)



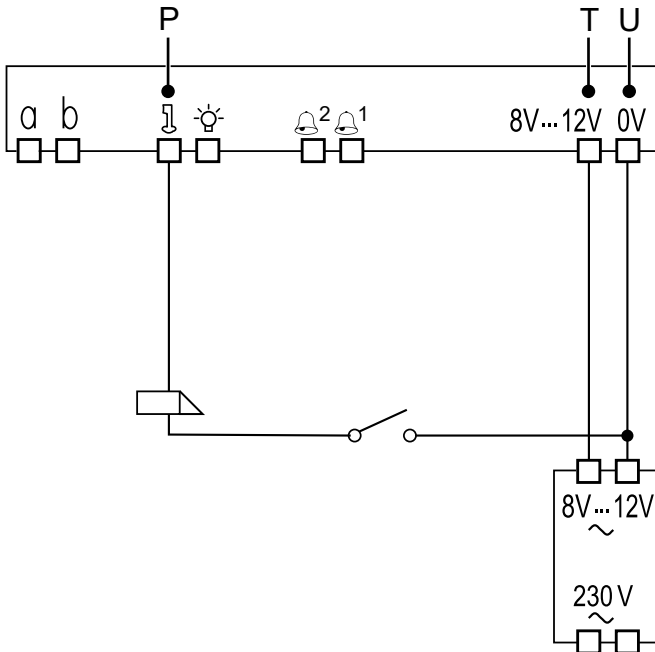
**P** Türöffnerausgang

**T** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

## U Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)

### Tür-offen-Kontakt

Durch Installation eines Tür-offen-Kontakts kann der Ruf nach Betätigung eines Klingeltasters auch bei manuellem Türöffnen automatisch beendet werden. Dieser Kontakt wird in Reihe zum Türöffner geschaltet und muss bei geschlossener Tür geschlossen und bei geöffneter Tür geöffnet sein.



**P** Türöffnerausgang


**T** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

## **U** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)


## Beschriftung

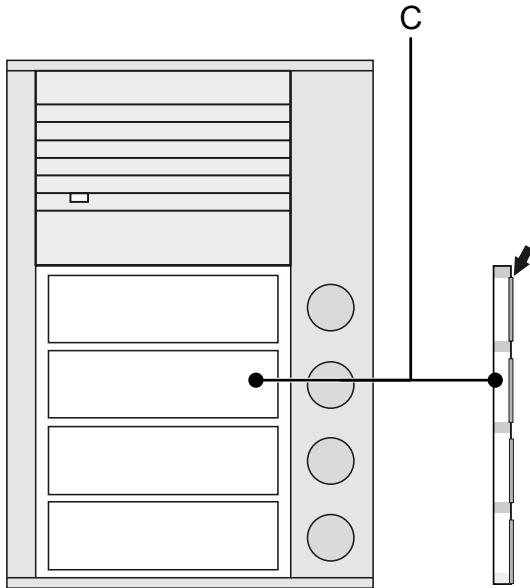
Voraussetzungen:

- Geöffnetes Gehäuse
- Auf einem Datenträger (Rechner) gespeicherte Beschriftungsvorlage

 Die Beschriftungsvorlagen (\*.docx, \*.pdf) können Sie hier herunterladen: [Download Beschriftungsvorlage](#).

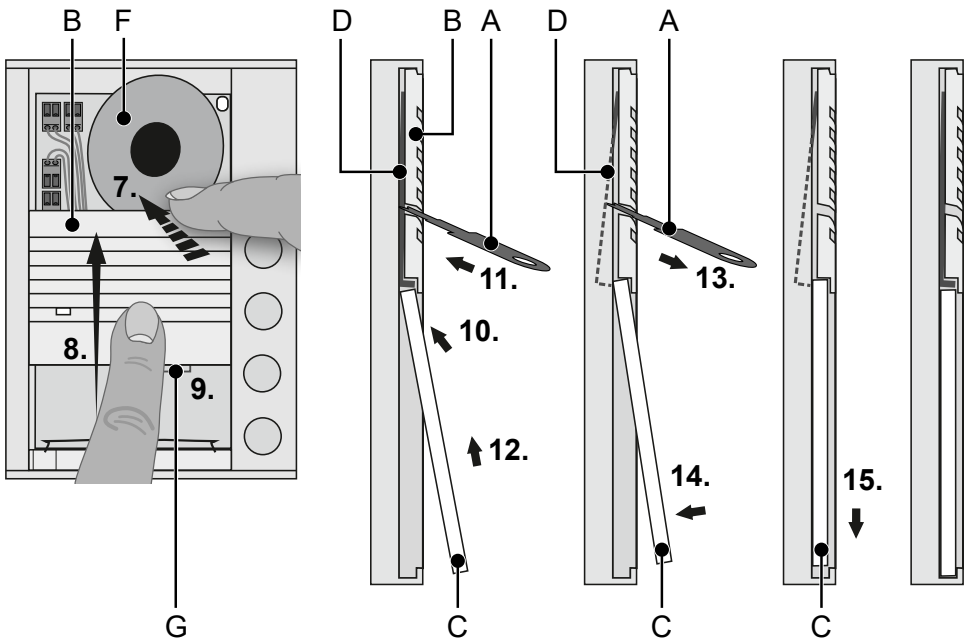
Erstellen Sie die gewünschten Namensschilder und schieben Sie die fertigen Schilder dann auf der Rückseite des Namensschildglases in die dafür vorgesehenen Taschen.

 **Hinweis:** Liegen die Ränder der Taschen zu dicht am Glas an, können Sie die Taschen durch leichtes zur Mitte schieben mit beiden Daumen öffnen. Zum Entfernen der Namensschilder aus den Taschen kann eine Pinzette sehr hilfreich sein.



**C** Namensschildglas

## TFS-Dialog 210 schließen



7. F vorsichtig andrücken, dann festhalten.
8. B hochschieben.
9. Am Schalter G die Form der Energieversorgung einstellen.
10. C unter B schieben und festhalten.
11. A gegen den Federdruck von D drücken und festhalten.
12. C weiter hochschieben.
13. A wieder herausziehen.

- 14.** C hineindrücken.
- 15.** C nach unten ins Profil drücken, bis C hörbar einrastet.

## TFS-Dialog 210 in der TK-Anlage einrichten

Die Art der Einrichtung unterscheidet sich bei den verschiedenen Auerswald-TK-Anlagen.

### COMtrexx

Das TFS-Dialog 210 wird in der Konfiguration der TK-Anlage als Türstation eingerichtet. Zu diesem Zweck steht eine Gerätevorlage zur Verfügung. Im Anschluss daran besitzt das TFS-Dialog 210 eine interne Rufnummer und für die Klingeltaster sind Rufziele festgelegt.

**!** **Wichtig:** Nach Einrichtung der Türstation in der Konfiguration der TK-Anlage wird die Türrufverteilung komplett – sowohl hinsichtlich der Rufziele als auch hinsichtlich der Rufdauer – von der TK-Anlage gesteuert. Die Belegung der Klingeltaster mit einer Rufnummer muss dem Auslieferungszustand entsprechen.





 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 Beschreibung der Programmierung unter [PIN und Auslieferungszustand](#)

**!** **Wichtig:** Sollte trotz Gerätevorlage eine Programmierung notwendig sein, muss währenddessen der Anschluss der Türsprechstelle als normaler analoger Anschluss konfiguriert sein.


### COMcompact 4000, COMcompact 5000/5000R, COMcompact 5200/5200R/5500R oder COMmander 6000/R/RX ab Firmwareversion 6.4A

Das TFS-Dialog 210 wird in der Konfiguration der TK-Anlage als Türstation eingerichtet. Zu diesem Zweck steht eine Gerätevorlage zur Verfügung. Im Anschluss daran besitzt das TFS-Dialog 210 eine interne Rufnummer und für die Klingeltaster sind Rufziele festgelegt.

-  **Wichtig:** Nach Einrichtung der Türstation in der Konfiguration der TK-Anlage wird die Türrufverteilung komplett – sowohl hinsichtlich der Rufziele als auch hinsichtlich der Rufdauer – von der TK-Anlage gesteuert. Die Belegung der Klingeltaster mit einer Rufnummer muss dem Auslieferungszustand entsprechen.
  -  Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)
  -  Beschreibung der Programmierung unter [PIN und Auslieferungszustand](#)
-  **Wichtig:** Sollte trotz Gerätevorlage eine Programmierung notwendig sein, muss währenddessen der Anschluss der Türsprechstelle als normaler analoger Anschluss konfiguriert sein.

## Andere Auerswald-TK-Anlagen

Das TFS-Dialog 210 wird in der Konfiguration der TK-Anlage als analoger Teilnehmer eingerichtet. Im Anschluss daran besitzt das TFS-Dialog 210 eine interne Rufnummer.

-  **Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass für den betreffenden analogen Teilnehmer der Besetztton bei Gesprächsende eingeschaltet ist.

## **Rechtliches**

**[Kontaktdaten](#)**

**[Umwelthinweise](#)**

**[Konformitätserklärung](#)**

**[Garantiebedingungen](#)**

## **Kontakt**daten

Hersteller: Auerswald GmbH, Hordorfer Str. 36, 38162 Cremlingen,  
Germany

D | A : [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)

## Umwelthinweise



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Sollte das Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).

Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts. Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät auf Ihre Kosten an die Auerswald GmbH.

## Konformitätserklärung

Die Auerswald GmbH erklärt: Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen aller relevanten europäischen Richtlinien. Die Konformitätserklärung finden Sie unter: [www.auerswald.de/de/support/produkte](http://www.auerswald.de/de/support/produkte) Wählen Sie dort das Produkt aus. Sie können die Konformitätserklärung dann unter »Dokumentationen« herunterladen.

## Garantiebedingungen

1. Die Auerswald GmbH, Hordorfer Straße 36, 38162 Cremlingen, Germany, gewährt als Hersteller auf dieses Produkt 24 Monate Herstellergarantie ab Kaufdatum.
2. Dies bedeutet für Sie als Verbraucher: Wir garantieren, dass unsere Geräte bei der Übergabe fehlerfrei sind und sorgen 24 Monate ab diesem Datum für eine kostenlose Reparatur oder liefern kostenfrei Ersatz, falls ein Herstellungsfehler auftritt und verzichten auf den durch Sie als Verbraucher zu führenden Nachweis wie bei der gesetzlichen Gewährleistung, dass dieser Fehler zum Zeitpunkt der Übergabe schon vorhanden war. Bei der Reparatur oder der Ersatzlieferung verwenden wir entweder neue oder neuwertige Teile. Dem Gerät evtl. entnommene Teile gehen in unser Eigentum über und dürfen vernichtet werden.
3. Neben dieser Garantie stehen dem Kunden in vollem Umfang die gesetzlichen Rechte aus der Mängelgewährleistung auf der Grundlage des Kaufvertrages gegenüber dem Lieferanten zu. Die gesetzliche Mängelgewährleistung betrifft aber im Gegensatz zu unserer Herstellergarantie nur die Beschaffenheit zum Zeitpunkt des Verkaufs (Übergabe).
4. Sie können diese Garantie nur in Anspruch nehmen, wenn Sie das fehlerhafte Gerät mit einem eindeutigen Kaufbeleg (Rechnung oder Kassenbeleg) auf Ihre Kosten an die Auerswald GmbH bzw. außerhalb Deutschlands an unseren Generalimporteur oder Distributor vor Ort einsenden. Fügen Sie dieser Einsendung bitte eine ausführliche Fehlerbeschreibung bei und geben Sie bitte auch für eventuelle Nachfragen Ihre Telefonnummer an. Um Transportschäden zu vermeiden, sorgen Sie bitte für eine geeignete Transportverpackung (z. B. Originalverpackung mit Umkarton).

5. Ausgeschlossen von der Herstellergarantie sind Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienungsfehler, Missbrauch, äußere Einflüsse, Blitzschlag/Überspannung, Veränderungen des Produkts sowie Anbauten entstehen. Des Weiteren ausgeschlossen sind Verschleißteile (z. B. Batterien, Sicherungen, Akkus, Speicherkarten), sowie durch Verschleißteile entstandene Schäden (z. B. durch das Auslaufen von Batterien). Ebenfalls ausgeschlossen sind Transportschäden, Folgeschäden, Kosten für Ausfall- und Wegezeiten.
6. Die Garantie erlischt bei Reparaturen durch nicht autorisierte Stellen.

# **Das Produkt TFS-Dialog 310**

**Lieferumfang / Artikelnummer**

**Bestimmungsgemäße Verwendung**

**Sicherheitshinweise**

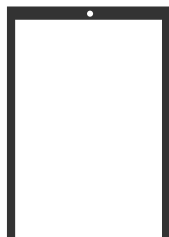
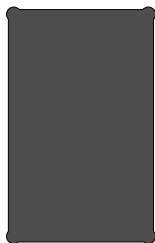
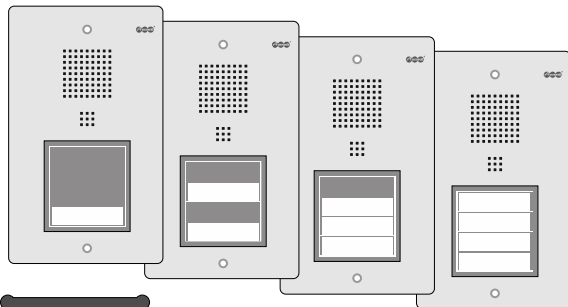
**Technische Daten**

**Erstinbetriebnahme TFS-Dialog 310**

**Rechtliches**

## Lieferumfang / Artikelnummer

**TFS-Dialog 311 / ... 312 / ... 313 / ... 314**  
**(90055) (90056) (90057) (90058)**



## **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Beim TFS-Dialog 310 handelt es sich um eine Türsprecheinrichtung zum Anschluss an einen internen analogen Telefonanschluss. Das Gerät ist kompatibel mit allen Auerswald/FONtevo TK-Anlagen mit Anschlussmöglichkeit für analoge Türstationen und MFV-fähige Telefone. Der Anschluss an TK-Anlagen anderer Hersteller ist möglich, sollte jedoch vorher abgeklärt werden.

## **Sicherheitshinweise**

Beachten Sie die folgenden Hinweise für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des TFS-Dialog 310. Unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen, Beschädigung oder Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen. Zusätzliche handlungsbezogene Warnhinweise finden Sie wenn nötig in den betreffenden Kapiteln.

Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese auf.

### **Erforderliche Kenntnisse für Installation und Einrichtung**

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Nur eine Elektrofachkraft oder eine unterwiesene Person darf Servicearbeiten am Gerät durchführen, das Gerät und das Zubehör anschließen sowie dafür notwendige Leitungen verlegen. Beauftragen Sie, wenn nötig, einen Fachbetrieb mit diesen Aufgaben.

### **Sicherer Anschluss**

Schließen Sie das Gerät wie in dieser Anleitung beschrieben an. Beachten Sie die technischen Daten auf dem Typenschild und in dieser Anleitung.

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.

Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise und technischen Daten in der Anleitung Ihrer TK-Anlage.

Beachten Sie beim Anschluss eines a/b-Schaltmoduls auch die Sicherheitshinweise und technischen Daten in der Betriebsanleitung des a/b-Schaltmoduls.

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage und zum Klingeltrafo, bevor Sie den Zugang zum Gerät öffnen und Arbeiten am Gerät durchführen.

**Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.** Nehmen Sie Anschluss und Montage nicht während eines Gewitters vor.

**Blendgefahr durch helles Licht.** Öffnen Sie nicht das Klingeltastermodul.

**Mögliche Schäden durch Kurzschluss.** Achten Sie beim Einsatz von Werkzeugen an Spannung führenden Leitungen auf ausreichende Isolierung. Achten Sie beim Einbau des Gerätes auf ausreichende Abstände zwischen leitenden Komponenten (z. B. Kabelabschirmungen) und den offen liegenden Anschlüssen/Leiterbahnen des Gerätes.

## Sicherer Betrieb

**Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.** Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 15 W/VA.

**Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.** Lassen Sie alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.

## Standortbedingungen

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes, dass das Gerät vor direktem Niederschlag geschützt ist. Montieren Sie das Gerät nicht an freistehenden Objekten, die in keiner Weise niederschlagsgeschützt sind.

## Einsatzbegrenzung

**Einsatz nicht für lebenserhaltende Systeme oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen.** Vor dem Einsatz des Geräts für solche Anwendungen benötigen Sie zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung des Herstellers.

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

**Ungenügende Gebäudesicherung.** Ein über das Gerät gesteuerter Türöffner stellt allein keine ausreichende Gebäudesicherung dar. Sorgen Sie zusätzlich für ausreichende Sicherung der Tür.

**Mögliche Schäden durch Überspannung.** Schließen Sie das Gerät nicht direkt an einen Amtanschluss (Anschluss öffentlicher Netzbetreiber) an.

## Reinigung

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Achten Sie bei der Reinigung des Gehäuses und der darunter liegenden Wand darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.

**Mögliche Schäden durch ungeeignete Reinigungsmittel.** Verwenden Sie keine scharfen oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.

## Reparatur

Lassen Sie Reparaturen nur von einem Fachmann ausführen. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren Fachhändler oder direkt an den Hersteller.

## Technische Daten

### TFS-Dialog 310

Anschluss	Interner, analoger a/b-Port einer TK-Anlage
Wahlverfahren	MFV
Betriebsspannung	16 – 60 V DC aus dem a/b-Port
Versorgung für die Beleuchtung	8 – 12 V AC, 12 – 24 V DC, max. 40 mA
Schleifenstrom	< 2 mA (im Ruhezustand) 20 – 60 mA (abgehoben)
Kontaktbelastbarkeit	Netzteil für die Speisung der Lasten darf keine Nennleistung größer 15 W/VA haben!
Kontaktbelastbarkeit Türöffner	8 – 12 V AC, 12 – 24 V DC, max. 1,8 A
Kontaktbelastbarkeit Klingelausgang und Treppenhauslicht	8 – 12 V AC, 12 – 24 V DC, max. 1 A
Lautsprecher	Ø 50 mm, Membran aus wetterfestem Kunststoff
Betriebstemperatur	-20 °C bis +50 °C

Abmessungen inkl. Elektronik-Einheit	136 mm x 227 mm x 39 mm (B x H x T)
Abmessungen Unterputzkasten	118 mm x 202 mm x 45 mm (B x H x T)
Gehäuse	Edelstahl V2A und Kunststoff
Schutzart	IP 22
Gewicht	Ca. 686 g
Sicherheit	CE

# **Erstinbetriebnahme TFS-Dialog 310**

**Übersicht TFS-Dialog 310**

**Montage TFS-Dialog 310**

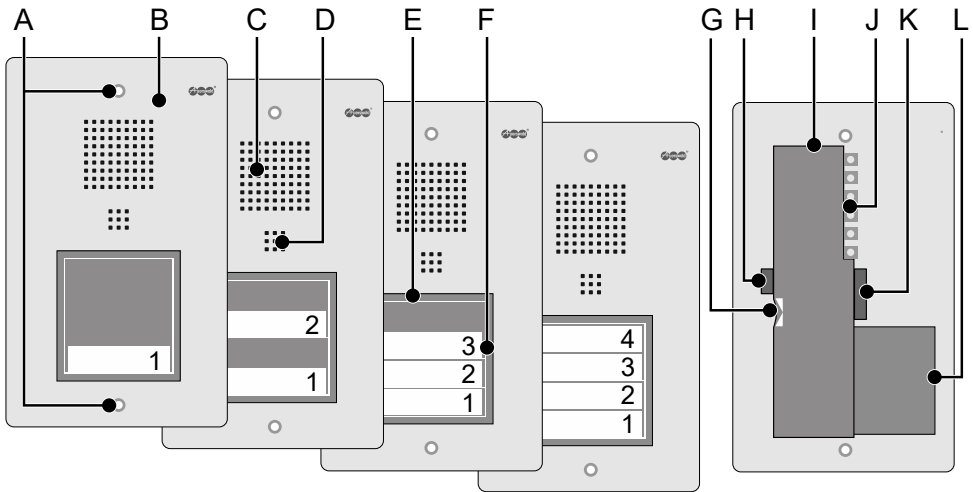
**TFS-Dialog 310 anschließen**

**Installation TFS-Dialog 310**

**Beschriftung**

**TFS-Dialog 310 in der TK-Anlage einrichten**

## Übersicht TFS-Dialog 310



**A** Befestigungslöcher für die Schraubverbindung

**B** Montageplatte

**C** Lautsprecher

**D** Mikrofon

**E** Klingeltastermodul

**i Hinweis:** Die Klingeltaster werden von unten nach oben durchgezählt.


**F** Namensschildabdeckung

**G** Einstellung des Farbtons (kaltweiß bis warmgelb) der integrierten LED-Beleuchtung

**H** Anschlussklemmen Taster (optional)

**I** Anschlussplatine

**J** Verbindungen zum Klingeltastermodul

 **Achtung:** Nicht verändern!

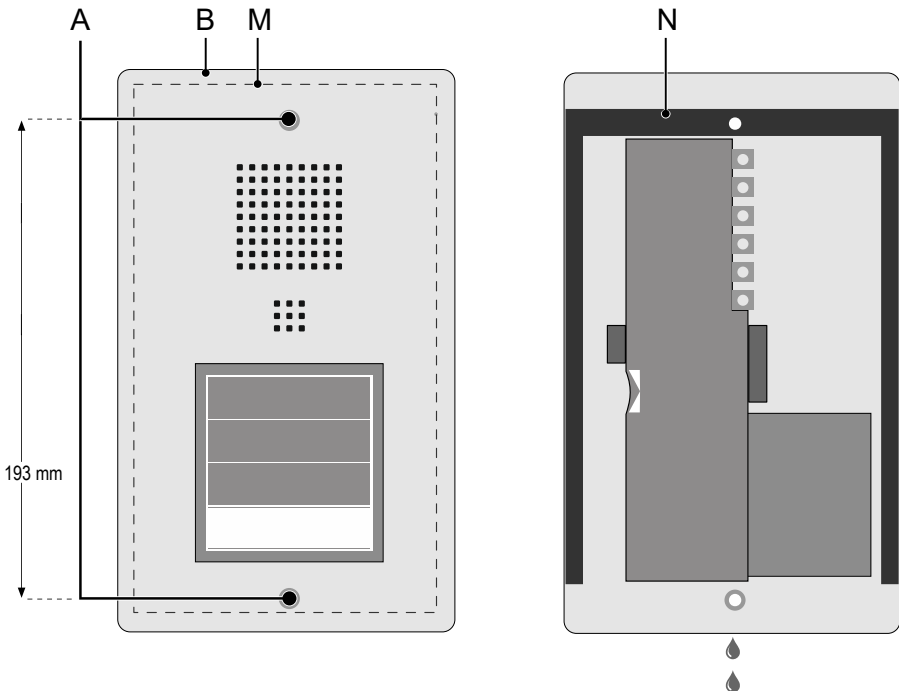
**K** Anschlussklemmen

**L** TFS-Universal plus 2, integriert

## Montage TFS-Dialog 310

**⚠️ Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags oder der Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes.

- Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage und zum Klingeltrafo, bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen.
- Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes, dass das Gerät vor direktem Niederschlag geschützt ist.
- Montieren Sie das Gerät nicht an freistehenden Objekten, die in keiner Weise niederschlagsgeschützt sind.




### A Befestigungslöcher für die Schraubverbindung


- Befestigen Sie die Montageplatte mithilfe geeigneter Schrauben an der Unterputzdose.

## **B** Montageplatte

## **M** Unterputzdose im Lieferumfang

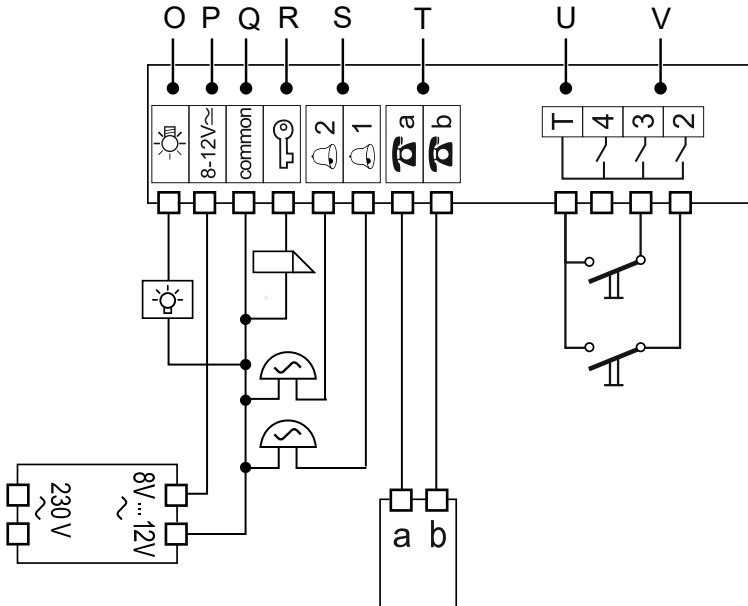
-  **Hinweis:** Ersetzt das TFS-Dialog 310 ein älteres Türfreisprechsystem von Auerswald, kann die vorhandene Unterputzdose verwendet werden.

## **N** EPDM-Schaumstreifen im Lieferumfang

-  **Achtung:** Beschädigung des Gerätes durch eindringendes Niederschlagswasser.


- Dichten Sie die Lücken zwischen Montageplatte und Wand/ Unterputzdose mit geeignetem Material ab.
- Dichten Sie die Lücken so ab, dass eingedrungene Feuchtigkeit nach unten aus dem Gerät austreten kann.

## TFS-Dialog 310 anschließen



- O** Treppenhausautomatausgang
- P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo
- Q** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)
- R** Türöffnerausgang
- S** Klingelausgänge
- T** a/b-Port zur TK-Anlage
- U** Gemeinsamer Anschluss der Klingeltaster/Eingänge

## V Klingeltaster bzw. Eingänge 2 bis 4 (für optional anschließbare Taster)

-  **Hinweis:** Das integrierte Klingeltastermodul ist im Auslieferungszustand bereits verbunden! Die Anschlussklemmen T, 4, 3, 2 auf der Anschlussplatine können für Zusatzfunktionen (z. B. Briefkastensensor) verwendet werden.


 Weiterführende Hilfe unter [Installation TFS-Dialog 310](#)

## **Installation TFS-Dialog 310**

**Grundanschaltung a/b-Port und Klingeltrafo sowie zusätzliche Taster (optional)**


**Installation weiterer Komponenten am TFS- Dialog 310**

## Grundanschaltung a/b-Port und Klingeltrafo sowie zusätzliche Taster (optional)

 **Warnung:** Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.


- Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 15 W/VA.

 **Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags.


- Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage und zum Klingeltrafo, bevor Sie den Zugang zum Gerät öffnen und Arbeiten am Gerät durchführen.
-  Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise/Anleitungen der TK-Anlage.

 **Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.

- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Nehmen Sie Anschluss und Montage nicht während eines Gewitters vor.

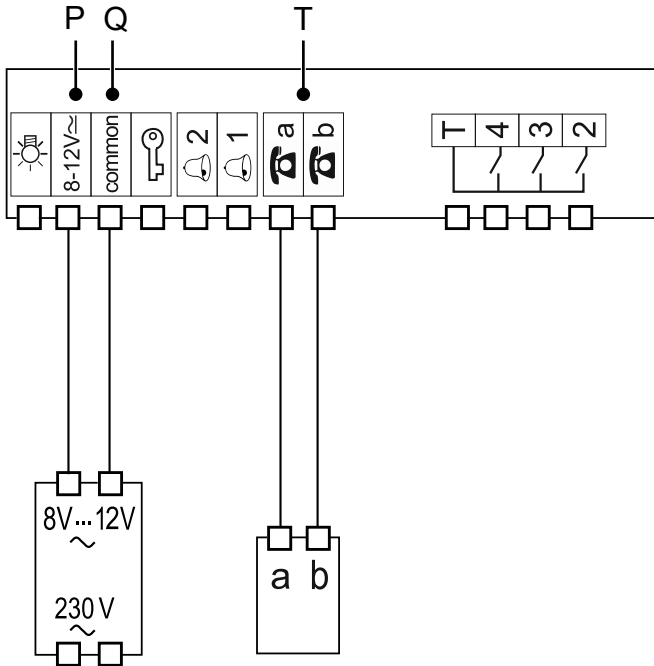
 **Achtung:** Mögliche Schäden durch Kurzschluss.

- Achten Sie beim Einsatz von Werkzeugen an Spannung führenden Leitungen auf ausreichende Isolierung.

 **Wichtig:** Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

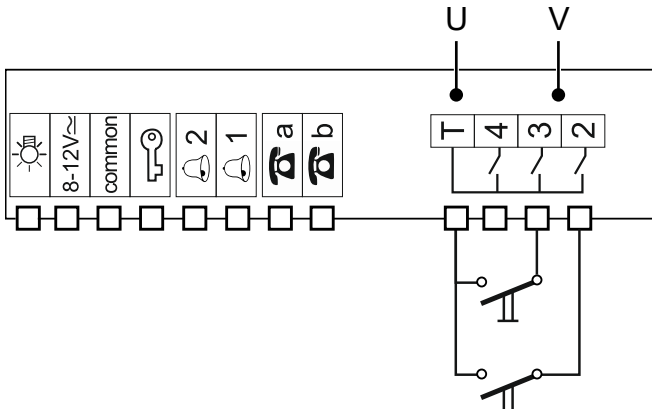
- Schließen Sie nur Geräte an, die der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts entsprechen.

- ➔ Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise/Anleitungen der TK-Anlage.
- ➔ Beachten Sie beim Anschluss eines a/b-Schaltmoduls auch die Sicherheitshinweise/Anleitung des a/b-Schaltmoduls.



- P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo
- Q** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)
- T** a/b-Port zur TK-Anlage

- i Hinweis:** Verlegen Sie die Leitungen für den Anschluss an den a/b-Port stets getrennt von anderen Energieversorgungsleitungen. Somit vermeiden Sie störende Brummgeräusche während des Gesprächs.



**U** Gemeinsamer Anschluss der Klingeltaster/Eingänge

**V** Klingeltaster bzw. Eingänge 2 bis 4 (für optional anschließbare Taster)

- i Hinweis:** Das integrierte Klingeltastermodul ist im Auslieferungszustand bereits verbunden! Die Anschlussklemmen T, 4, 3 und 2 auf der Anschlussplatine können für Zusatzfunktionen (z. B. Briefkastensensor) verwendet werden.

- ! Wichtig:** Verbindungen zwischen der Klingeltasterschaltung und anderen Schaltungsteilen führen zu Funktionsstörungen. Verbinden Sie die Klemmen 2, 3, 4 und T potenzialfrei mit den Klingeltastern. Stellen Sie keine Verbindung zu anderen Schaltungsteilen oder Masse/Erde her.


**i Hinweis:** Die Kontaktart der anzuschließenden Taster ist im Auslieferungszustand als Schließer konfiguriert. Wird stattdessen ein Öffner angeschlossen, muss die Kontaktart angepasst werden.

 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

## Installation weiterer Komponenten am TFS- Dialog 310


Zur zusätzlichen Signalisierung eines Türrufs können Türglocken o. ä. angesteuert werden. Diese Zusatzklingeln können bei Betätigung eines Klingeltasters klingeln. Außerdem können sie während eines Türgespräches für andere Signalisierungszwecke angesteuert werden.


 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)


Zum Schalten der Treppenhausbeleuchtung aus dem Türgespräch heraus oder durch Betätigung eines Klingeltasters kann ein Treppenhausautomat angesteuert werden.

Zum Öffnen der Tür aus dem Türgespräch heraus oder durch Betätigung eines Tasters an einer internen Sprechstelle kann ein Türöffner angesteuert werden.

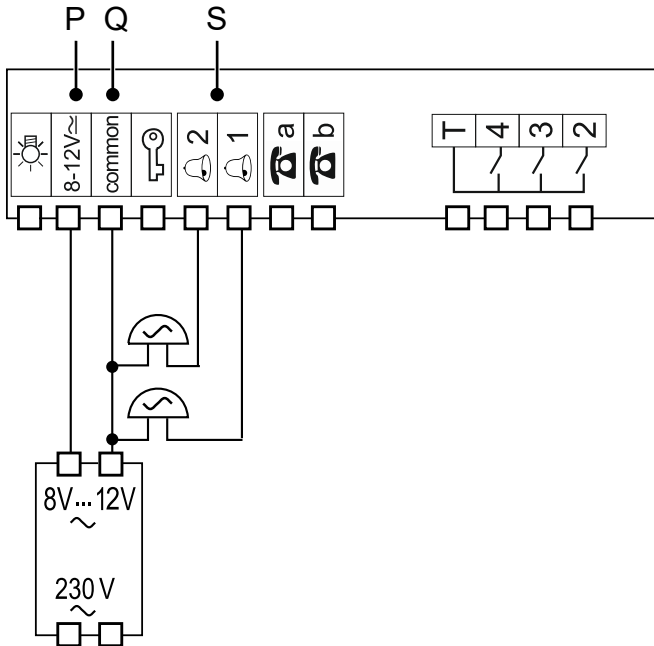
 Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)

### Ansteuern von Zusatzklingeln über die Klingelausgänge

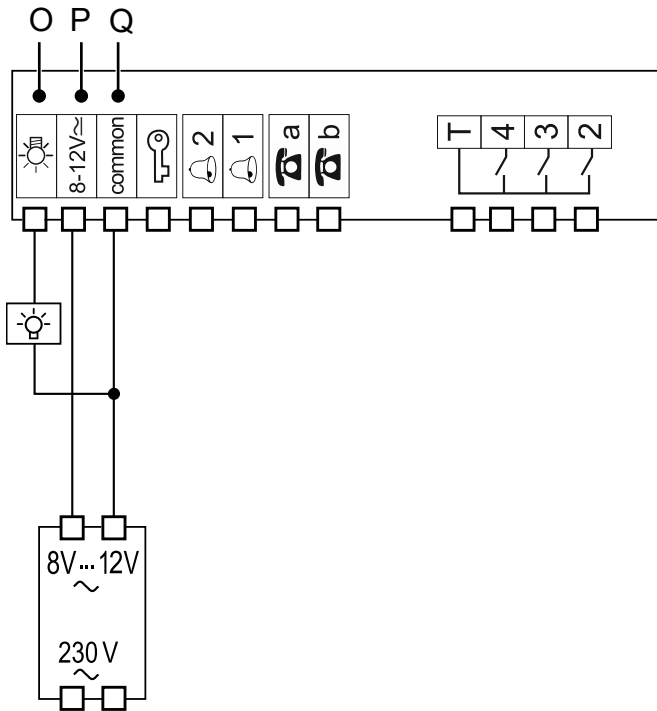
 **Hinweis:** Für mehr als zwei Zusatzklingeln werden darüber hinaus a/b-Schaltmodule benötigt.

 Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)



- P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo
- Q** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)
- S** Klingelausgänge

## Ansteuern des Treppenhausautomaten über den Treppenhausautomatausgang



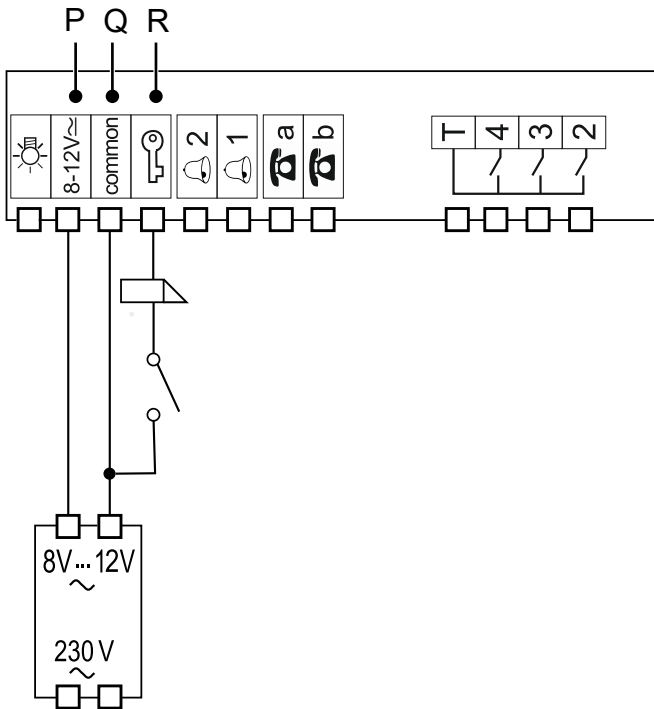
- O** Treppenhausautomatausgang
- P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo
- Q** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)



## R Türöffnerausgang

### Tür-offen-Kontakt

Durch Installation eines Tür-offen-Kontakts kann der Ruf nach Betätigung eines Klingeltasters auch bei manuellem Türöffnen automatisch beendet werden. Dieser Kontakt wird in Reihe zum Türöffner geschaltet und muss bei geschlossener Tür geschlossen und bei geöffneter Tür geöffnet sein.




**P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

**Q** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (common)

## **R** Türöffnerausgang

# Beschriftung

Voraussetzungen:

- Auf einem Datenträger (Rechner) gespeicherte Beschriftungsvorlage
  -  Die Beschriftungsvorlagen (\*.pdf) können Sie hier herunterladen:  
Download Beschriftungsvorlage.
- 1. Haken Sie einen spitzen Gegenstand (z. B. Schraubendreher) zunächst auf einer Seite in die dafür vorgesehene Kerbe unten an der Namensschildabdeckung ein.
- 2. Ziehen Sie die Namensschildabdeckung leicht nach vorne, bis sie aus der Halterung ausrastet.
- 3. Wiederholen Sie diese Schritte für die andere Seite.
- 4. Heben Sie die Namensschildabdeckung an der unteren Kante vom Klingeltaster ab und ziehen Sie sie nach unten heraus.
- 5. Ziehen Sie das Beschriftungsschild aus der Führung der Namensschildabdeckung heraus.
- 6. Erstellen Sie die gewünschten Namensschilder.
- 7. Schieben Sie die fertigen Namensschilder wieder in die Führung der Namensschildabdeckung.
- 8. Stecken Sie nur die obere Kante des Namensschildes an die obere Kante der dafür vorgesehenen Stelle des Klingeltasters.
- 9. Drücken Sie den unteren Teil der Namensschildabdeckung nach unten, bis er einrastet.

## TFS-Dialog 310 in der TK-Anlage einrichten


Die Art der Einrichtung unterscheidet sich bei den verschiedenen Auerswald-TK-Anlagen.

### COMtrexx

Das TFS-Dialog 310 wird in der Konfiguration der TK-Anlage als Türstation eingerichtet. Zu diesem Zweck steht eine Gerätevorlage zur Verfügung. Im Anschluss daran besitzt das TFS-Dialog 310 eine interne Rufnummer und für die Klingeltaster sind Rufziele festgelegt.

**!** **Wichtig:** Nach Einrichtung der Türstation in der Konfiguration der TK-Anlage wird die Türrufverteilung komplett – sowohl hinsichtlich der Rufziele als auch hinsichtlich der Rufdauer – von der TK-Anlage gesteuert. Die Belegung der Klingeltaster mit einer Rufnummer muss dem Auslieferungszustand entsprechen.





 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 Beschreibung der Programmierung unter [PIN und Auslieferungszustand](#)

**!** **Wichtig:** Sollte trotz Gerätevorlage eine Programmierung notwendig sein, muss währenddessen der Anschluss der Türsprechstelle als normaler analoger Anschluss konfiguriert sein.


### COMcompact 4000, COMcompact 5000/5000R, COMcompact 5200/5200R/5500R oder COMmander 6000/R/RX ab Firmwareversion 6.4A

Das TFS-Dialog 310 wird in der Konfiguration der TK-Anlage als Türstation eingerichtet. Zu diesem Zweck steht eine Gerätevorlage zur Verfügung. Im Anschluss daran besitzt das TFS-Dialog 310 eine interne Rufnummer und für die Klingeltaster sind Rufziele festgelegt.

-  **Wichtig:** Nach Einrichtung der Türstation in der Konfiguration der TK-Anlage wird die Türrufverteilung komplett – sowohl hinsichtlich der Rufziele als auch hinsichtlich der Rufdauer – von der TK-Anlage gesteuert. Die Belegung der Klingeltaster mit einer Rufnummer muss dem Auslieferungszustand entsprechen.
  -  Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)
  -  Beschreibung der Programmierung unter [PIN und Auslieferungszustand](#)
-  **Wichtig:** Sollte trotz Gerätevorlage eine Programmierung notwendig sein, muss währenddessen der Anschluss der Türsprechstelle als normaler analoger Anschluss konfiguriert sein.

## Andere Auerswald-TK-Anlagen

Das TFS-Dialog 310 wird in der Konfiguration der TK-Anlage als analoger Teilnehmer eingerichtet. Im Anschluss daran besitzt das TFS-Dialog 310 eine interne Rufnummer.

-  **Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass für den betreffenden analogen Teilnehmer der Besetztton bei Gesprächsende eingeschaltet ist.

## **Rechtliches**

**[Kontaktdaten](#)**

**[Umwelthinweise](#)**

**[Konformitätserklärung](#)**

**[Garantiebedingungen](#)**

## Kontakt Daten

Hersteller: Auerswald GmbH, Hordorfer Str. 36, 38162 Cremlingen,  
Germany

D | A : [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)

## Umwelthinweise



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Sollte das Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).

Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts. Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät auf Ihre Kosten an die Auerswald GmbH.

## Konformitätserklärung

Die Auerswald GmbH erklärt: Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelanforderungen aller relevanten europäischen Richtlinien. Die Konformitätserklärung finden Sie unter: [www.auerswald.de/de/support/produkte](http://www.auerswald.de/de/support/produkte) Wählen Sie dort das Produkt aus. Sie können die Konformitätserklärung dann unter »Dokumentationen« herunterladen.

## Garantiebedingungen

1. Die Auerswald GmbH, Hordorfer Straße 36, 38162 Cremlingen, Germany, gewährt als Hersteller auf dieses Produkt 24 Monate Herstellergarantie ab Kaufdatum.
2. Dies bedeutet für Sie als Verbraucher: Wir garantieren, dass unsere Geräte bei der Übergabe fehlerfrei sind und sorgen 24 Monate ab diesem Datum für eine kostenlose Reparatur oder liefern kostenfrei Ersatz, falls ein Herstellungsfehler auftritt und verzichten auf den durch Sie als Verbraucher zu führenden Nachweis wie bei der gesetzlichen Gewährleistung, dass dieser Fehler zum Zeitpunkt der Übergabe schon vorhanden war. Bei der Reparatur oder der Ersatzlieferung verwenden wir entweder neue oder neuwertige Teile. Dem Gerät evtl. entnommene Teile gehen in unser Eigentum über und dürfen vernichtet werden.
3. Neben dieser Garantie stehen dem Kunden in vollem Umfang die gesetzlichen Rechte aus der Mängelgewährleistung auf der Grundlage des Kaufvertrages gegenüber dem Lieferanten zu. Die gesetzliche Mängelgewährleistung betrifft aber im Gegensatz zu unserer Herstellergarantie nur die Beschaffenheit zum Zeitpunkt des Verkaufs (Übergabe).
4. Sie können diese Garantie nur in Anspruch nehmen, wenn Sie das fehlerhafte Gerät mit einem eindeutigen Kaufbeleg (Rechnung oder Kassenbeleg) auf Ihre Kosten an die Auerswald GmbH bzw. außerhalb Deutschlands an unseren Generalimporteur oder Distributor vor Ort einsenden. Fügen Sie dieser Einsendung bitte eine ausführliche Fehlerbeschreibung bei und geben Sie bitte auch für eventuelle Nachfragen Ihre Telefonnummer an. Um Transportschäden zu vermeiden, sorgen Sie bitte für eine geeignete Transportverpackung (z. B. Originalverpackung mit Umkarton).

5. Ausgeschlossen von der Herstellergarantie sind Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienungsfehler, Missbrauch, äußere Einflüsse, Blitzschlag/Überspannung, Veränderungen des Produkts sowie Anbauten entstehen. Des Weiteren ausgeschlossen sind Verschleißteile (z. B. Batterien, Sicherungen, Akkus, Speicherkarten), sowie durch Verschleißteile entstandene Schäden (z. B. durch das Auslaufen von Batterien). Ebenfalls ausgeschlossen sind Transportschäden, Folgeschäden, Kosten für Ausfall- und Wegezeiten.
6. Die Garantie erlischt bei Reparaturen durch nicht autorisierte Stellen.

# Das Produkt TFS-Universal plus 2

**Lieferumfang / Artikelnummer**

**Bestimmungsgemäße Verwendung**

**Sicherheitshinweise**

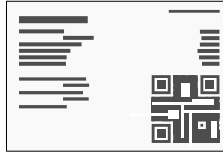
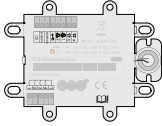
**Technische Daten**

**Erstinbetriebnahme TFS-Universal plus 2**

**Rechtliches**

## Lieferumfang / Artikelnummer

### TFS-Universal plus 2 (90177)



## **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Beim TFS-Universal plus 2 handelt es sich um eine Türsprecheinrichtung zum Anschluss an einen internen analogen Telefonanschluss. Das Gerät ist kompatibel mit allen Auerswald/FONtevo TK-Anlagen mit Anschlussmöglichkeit für analoge Türstationen und MFV-fähige Telefone. Der Anschluss an TK-Anlagen anderer Hersteller ist möglich, sollte jedoch vorher abgeklärt werden. Das TFS-Universal plus 2 ist in einem einbaufähigen Kunststoffgehäuse untergebracht. Es lässt sich flexibel in verschiedenste Einbau- und Hinterbaumöglichkeiten mit bis zu vier Klingeltastern integrieren.



## Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Hinweise für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des TFS-Universal plus 2. Unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen, Beschädigung oder Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen. Zusätzliche handlungsbezogene Warnhinweise finden Sie wenn nötig in den betreffenden Kapiteln.

Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese auf.

### Erforderliche Kenntnisse für Installation und Einrichtung

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Nur eine Elektrofachkraft oder eine unterwiesene Person darf Servicearbeiten am Gerät durchführen, das Gerät und das Zubehör anschließen sowie dafür notwendige Leitungen verlegen. Beauftragen Sie, wenn nötig, einen Fachbetrieb mit diesen Aufgaben.

### Sicherer Anschluss

Schließen Sie das Gerät wie in dieser Anleitung beschrieben an. Beachten Sie die technischen Daten auf dem Typenschild und in dieser Anleitung.

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile.

Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise und technischen Daten in der Anleitung Ihrer TK-Anlage.

Beachten Sie beim Anschluss eines a/b-Schaltmoduls auch die Sicherheitshinweise und technischen Daten in der Betriebsanleitung des a/b-Schaltmoduls.

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage und zum Klingeltrafo, bevor Sie den Zugang zum Gerät öffnen und Arbeiten am Gerät durchführen.

**Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.** Nehmen Sie Anschluss und Montage nicht während eines Gewitters vor.

**Mögliche Schäden durch Kurzschluss.** Achten Sie beim Einsatz von Werkzeugen an Spannung führenden Leitungen auf ausreichende Isolierung. Achten Sie beim Einbau des Gerätes auf ausreichende Abstände zwischen leitenden Komponenten (z. B. Kabelabschirmungen) und den offen liegenden Anschlüssen/Leiterbahnen des Gerätes.

## Sicherer Betrieb

**Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.** Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 100 W/VA.

**Brandgefahr durch erhöhte Wärmeentwicklung.** Montieren Sie das Gerät nicht auf einem brennbaren Untergrund, wenn Sie einen Klingeltrafo mit einer maximalen Nennleistung größer als 15 W/VA verwenden.

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Das Gerät darf in betriebsfertigem Zustand nur hinter einer berührungssicheren Blende betrieben werden. Schlitze mit einer Breite von mehr als 3 mm oder Lochöffnungen von mehr als 5 mm Durchmesser sind nicht zulässig. Serviceklappen für den Zugang zum Gerät sind sicher zu verschließen und dürfen nur mit Werkzeug zu öffnen sein. Auch mit dem Gerät verbundene,

elektrisch leitende Teile (z. B. die Kontakte der Klingeltaster) müssen berührungssicher eingebaut sein.

**Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.** Lassen Sie alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.

## Standortbedingungen

**Brandgefahr durch erhöhte Wärmeentwicklung.** Montieren Sie das Gerät nicht auf einem brennbaren Untergrund, wenn Sie einen Klingeltrafo mit einer maximalen Nennleistung größer als 15 W/VA verwenden.

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes, dass das Gerät vor direktem Niederschlag geschützt ist. Montieren Sie das Gerät nicht an freistehenden Objekten, die in keiner Weise niederschlagsgeschützt sind.

## Einsatzbegrenzung

**Einsatz nicht für lebenserhaltende Systeme oder Anwendungen innerhalb nuklearer Einrichtungen.** Vor dem Einsatz des Geräts für solche Anwendungen benötigen Sie zwingend eine auf den Einzelfall zugeschnittene schriftliche Zustimmung/Erklärung des Herstellers.

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

**Ungenügende Gebäudesicherung.** Ein über das Gerät gesteuerter Türöffner stellt allein keine ausreichende Gebäudesicherung dar. Sorgen Sie zusätzlich für ausreichende Sicherung der Tür.

**Mögliche Schäden durch Überspannung.** Schließen Sie das Gerät nicht direkt an einen Amtanschluss (Anschluss öffentlicher Netzbetreiber) an.

## Reinigung

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Achten Sie bei der Reinigung des Gehäuses darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eindringen können.

**Mögliche Schäden durch ungeeignete Reinigungsmittel.** Verwenden Sie keine scharfen oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.

## Reparatur

Lassen Sie Reparaturen nur von einem Fachmann ausführen. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren Fachhändler oder direkt an den Hersteller.

## Technische Daten

### TFS-Universal plus 2

Anschluss	Interner, analoger a/b-Port einer TK-Anlage
Wahlverfahren	MFV
Betriebsspannung	16 – 60 V DC aus dem a/b-Port, optional 8 – 12 V AC aus dem Klingeltrafo oder max. 40 V DC
Schleifenstrom	< 2 mA (im Ruhezustand) 20 – 60 mA (abgehoben)
Kontaktbelastbarkeit Türöffner	8 – 12 V AC, 12 – 24 V DC, max. 1,8 A
Kontaktbelastbarkeit Klingelausgang und Treppenhauslicht	8 – 12 V AC, 12 – 24 V DC, max. 1 A
Lautsprecher	Ø 50 mm
Betriebstemperatur	-20 °C bis +50 °C
Abmessungen	110 mm x 84 mm x 29 mm (B x H x T)
Kabellänge Mikrofon	Ca. 300 mm
Gehäuse	Kunststoff
Schutzart	IP 20

**Gewicht** Ca. 80 g

**Sicherheit** CE

## **Erstinbetriebnahme TFS-Universal plus 2**

**Übersicht TFS-Universal plus 2**

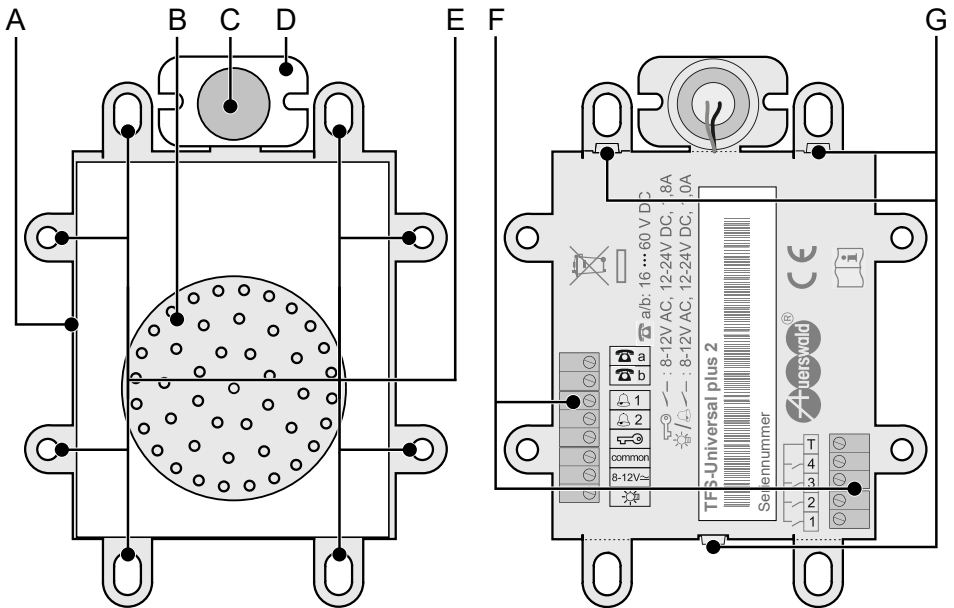
**Montage TFS-Universal plus 2**

**TFS-Universal plus 2 anschließen**

**Installation TFS-Universal plus 2**

**TFS-Universal plus 2 in der TK-Anlage einrichten**

## Übersicht TFS-Universal plus 2



**A** Gehäuse mit Klebefolie

**B** Lautsprecher(ausgang)

**C** Mikrofon(eingang)


**D** Mikrofonhalter mit Klebefolie und Sollbruchkante

**E** Befestigungslaschen für Schraubverbindung, teilweise mit Sollbruchkante

**F** Anschlussklemmen

## **G Deckelverriegelung (nur für Service- und Reparaturzwecke)**


## Montage TFS-Universal plus 2

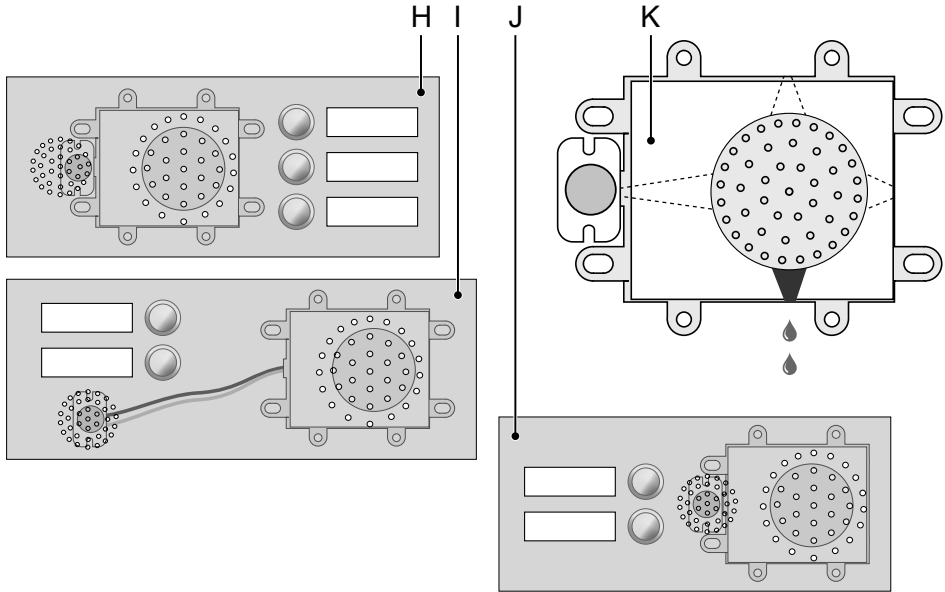
 **Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags oder der Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes.

- Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes, dass das Gerät vor direktem Niederschlag geschützt ist.
- Montieren Sie das Gerät nicht an freistehenden Objekten, die in keiner Weise niederschlagsgeschützt sind.

 **Warnung:** Brandgefahr durch erhöhte Wärmeentwicklung.

- Montieren Sie das Gerät nicht auf einem brennbaren Untergrund, wenn Sie einen Klingeltrafo mit einer maximalen Nennleistung größer als 15 W/VA verwenden.

 **Wichtig:** Montieren Sie das Gerät so, dass Lautsprecherausgang und Mikrofoneingang zum Besucher an der Tür ausgerichtet sind.




**H** Montagebeispiel für zusammenliegende Lautsprecher- und Mikrofonöffnungen

**I** Montagebeispiel für abgesetztes Mikrofon

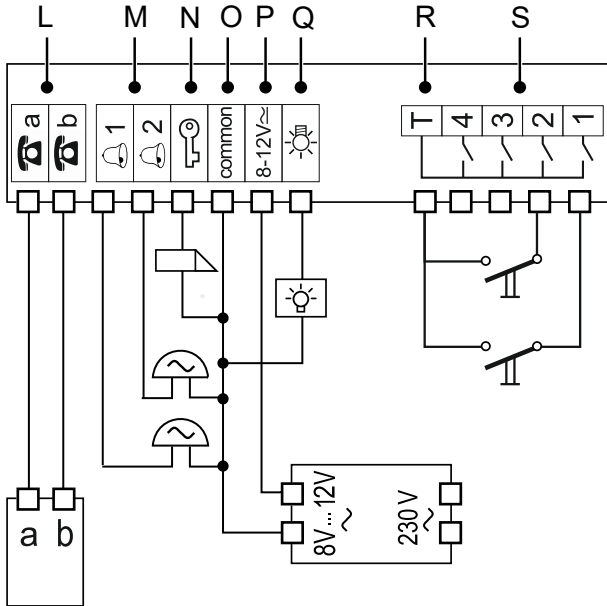
**i Hinweis:** Bei Bedarf können Sie das Mikrofon bis zu 30 cm entfernt montieren. Brechen Sie dazu den Mikrofonhalter ab und ziehen Sie vorsichtig die Mikrofonkabelreserve aus der Gehäuseöffnung. Wenn nötig, können Sie dazu den Gehäusedeckel abnehmen. Lösen Sie dazu die Deckelverriegelung (Übersicht – G) gegenüber dem Mikrofon.

**J** Montagebeispiel für beengten Raum (Befestigungslaschen zum Teil entfernt)

**K** Beispiel für Kondenswasserablauf

 **Achtung:** Beschädigung des Gerätes durch eindringendes Niederschlagswasser (z. B. durch die Lautsprecheröffnung bei ungünstigem Installationsort). Damit eindringende Flüssigkeit ablaufen kann, fügen Sie durch Einschneiden des Schaumstoffs vor der Installation einen trichterförmigen Ablauf nach unten ein. Die Öffnung nach außen sollte mindestens 3 mm betragen.

## TFS-Universal plus 2 anschließen



**L** a/b-Port zur TK-Anlage

**M** Klingelausgänge

**N** Türöffnerausgang

**O** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (Verbindungsklemme ohne interne Kontaktierung)

**P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

**Q** Treppenhausautomatausgang

**R** Gemeinsamer Anschluss der Klingeltaster/Eingänge


**S** Klingeltaster bzw. Eingänge 1 bis 4

 Weiterführende Hilfe unter [Installation TFS-Universal plus 2](#)

## **Installation TFS-Universal plus 2**


**Grundanschaltung Klingeltaster, a/b-Port und Klingeltrafo (optional)**  
**Installation weiterer Komponenten am TFS-Universal plus 2**

## Grundanschaltung Klingeltaster, a/b-Port und Klingeltrafo (optional)

 **Warnung:** Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.


- Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 100 W/VA.

 **Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags.

- Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage und zum Klingeltrafo, bevor Sie den Zugang zum Gerät öffnen und Arbeiten am Gerät durchführen.
-  Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise/Anleitungen der TK-Anlage.

 **Warnung:** Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.

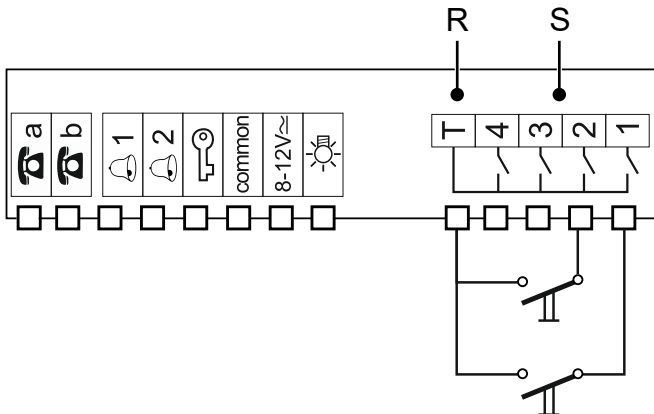
- Lassen Sie von einer Elektrofachkraft alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.
- Öffnen und montieren Sie das Gerät nicht während eines Gewitters.

 **Achtung:** Mögliche Schäden durch Kurzschluss.

- Achten Sie beim Einsatz von Werkzeugen an Spannung führenden Leitungen auf ausreichende Isolierung.
- Achten Sie beim Einbau des Gerätes auf ausreichende Abstände zwischen leitenden Komponenten (z. B. Kabelabschirmungen) und den offen liegenden Anschlüssen/Leiterbahnen des Gerätes.

**!** **Wichtig:** Nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen oder Störungen, zur Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen.

- Schließen Sie nur Geräte an, die der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts entsprechen.
- ➔** Beachten Sie beim Anschluss an die TK-Anlage auch die Sicherheitshinweise/Anleitungen der TK-Anlage.
- ➔** Beachten Sie beim Anschluss eines a/b-Schaltmoduls auch die Sicherheitshinweise/Anleitung des a/b-Schaltmoduls.



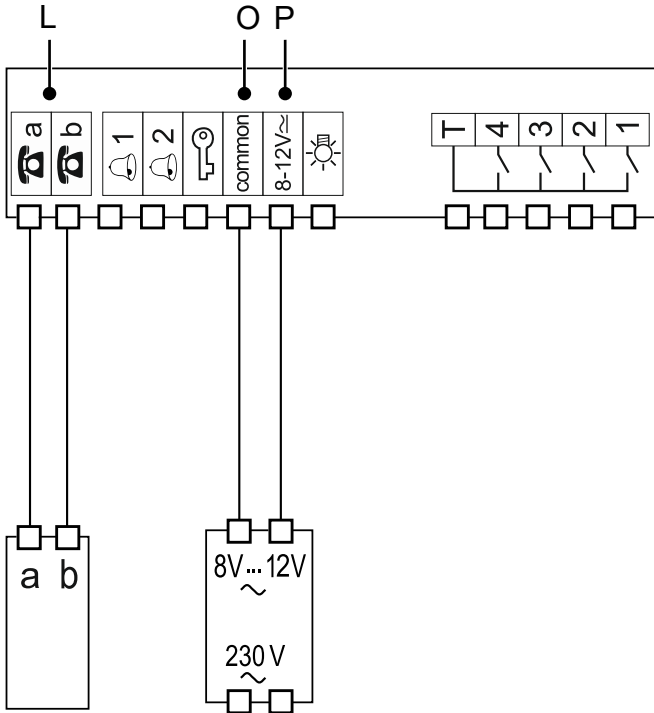
**R** Gemeinsamer Anschluss der Klingeltaster/Eingänge

**S** Klingeltaster bzw. Eingänge 1 bis 4

**!** **Wichtig:** Verbindungen zwischen der Klingeltasterschaltung und anderen Schaltungsteilen führen zu Funktionsstörungen. Verbinden Sie die Klemmen 1, 2, 3, 4 und T potenzialfrei mit den Klingeltastern. Stellen Sie keine Verbindung zu anderen Schaltungsteilen oder Masse/Erde her.

**i Hinweis:** Die Kontaktart der anzuschließenden Taster ist im Auslieferungszustand als Schließer konfiguriert. Wird stattdessen ein Öffner angeschlossen, muss die Kontaktart angepasst werden.

 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)




- L** a/b-Port zur TK-Anlage
- O** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (Verbindungsklemme ohne interne Kontaktierung)
- P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

**i Hinweis:** Verlegen Sie die Leitungen für den Anschluss an den a/b-Port stets getrennt von anderen Energieversorgungsleitungen. Somit vermeiden Sie störende Brummgeräusche während des Gesprächs.

## Installation weiterer Komponenten am TFS-Universal plus 2


Zur zusätzlichen Signalisierung eines Türrufs können Türglocken o. ä. angesteuert werden. Diese Zusatzklingeln können bei Betätigung eines Klingeltasters klingeln. Außerdem können sie während eines Türgespräches für andere Signalisierungszwecke angesteuert werden.


 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)


Zum Schalten der Treppenhausbeleuchtung aus dem Türgespräch heraus oder durch Betätigung eines Klingeltasters kann ein Treppenhausautomat angesteuert werden.

Zum Öffnen der Tür aus dem Türgespräch heraus oder durch Betätigung eines Tasters an einer internen Sprechstelle kann ein Türöffner angesteuert werden.

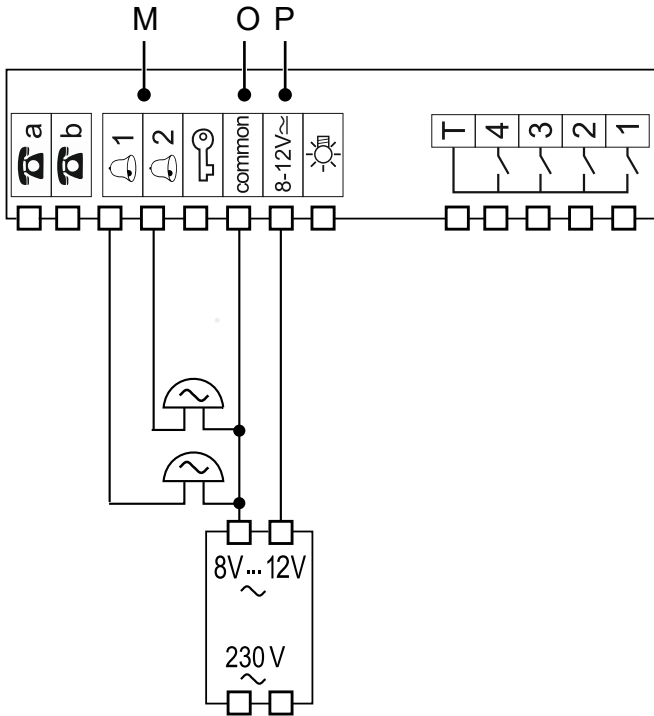
 Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)

### Ansteuern von Zusatzklingeln über die Klingelausgänge

 **Hinweis:** Für mehr als zwei Zusatzklingeln werden darüber hinaus a/b-Schaltmodule benötigt.

 Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)

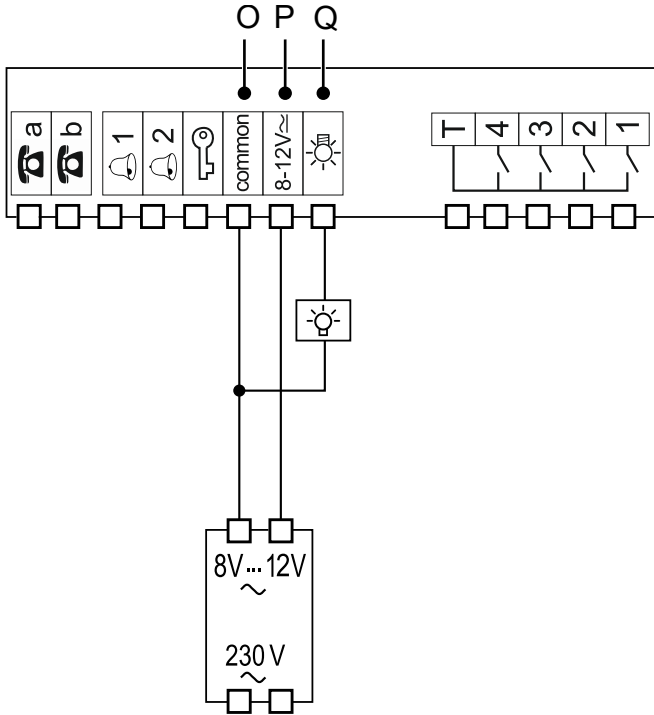


**M** Klingelausgänge

**O** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (Verbindungsklemme ohne interne Kontaktierung)

**P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

## Ansteuern des Treppenhausautomaten über den Treppenhausautomatausgang

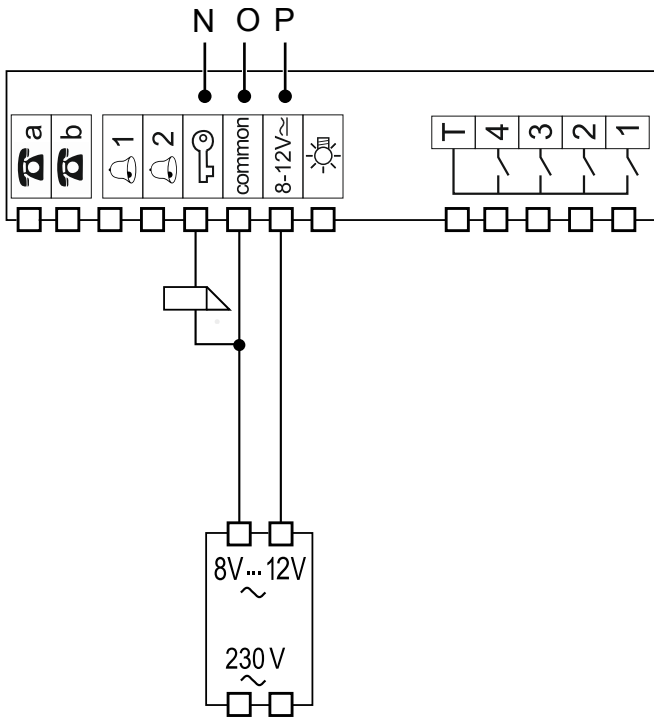


- O** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (Verbindungsklemme ohne interne Kontaktierung)
- P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo
- Q** Treppenhausautomatausgang

## Ansteuern des Türöffners über den Türöffnerausgang

**i Hinweis:** Für eine geschütztere Steuerung des Türöffners aus dem Innern des Hauses heraus kann ein a/b-Schaltmodul eingesetzt werden.

➔ Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)

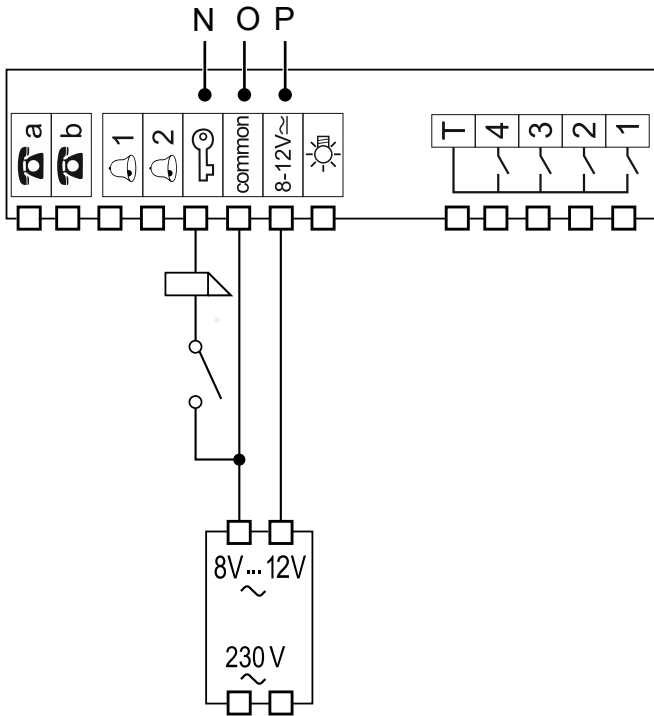


**N** Türöffnerausgang

- O** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (Verbindungsklemme ohne interne Kontaktierung)
- P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

## **Tür-offen-Kontakt**

Durch Installation eines Tür-offen-Kontakts kann der Ruf nach Betätigung eines Klingeltasters auch bei manuellem Türöffnen automatisch beendet werden. Dieser Kontakt wird in Reihe zum Türöffner geschaltet und muss bei geschlossener Tür geschlossen und bei geöffneter Tür geöffnet sein.



**N** Türöffnerausgang

**O** Gemeinsamer Anschluss der Steuerausgänge und der Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo (Verbindungsklemme ohne interne Kontaktierung)

**P** Versorgungsspannung aus dem Klingeltrafo

## TFS-Universal plus 2 in der TK-Anlage einrichten


Die Art der Einrichtung unterscheidet sich bei den verschiedenen Auerswald-TK-Anlagen.

### COMtrexx

Das TFS-Universal plus 2 wird in der Konfiguration der TK-Anlage als Türstation eingerichtet. Zu diesem Zweck steht eine Gerätevorlage zur Verfügung. Im Anschluss daran besitzt das TFS-Universal plus 2 eine interne Rufnummer und für die Klingeltaster sind Rufziele festgelegt.

**!** **Wichtig:** Nach Einrichtung der Türstation in der Konfiguration der TK-Anlage wird die Türrufverteilung komplett – sowohl hinsichtlich der Rufziele als auch hinsichtlich der Rufdauer – von der TK-Anlage gesteuert. Die Belegung der Klingeltaster mit einer Rufnummer muss dem Auslieferungszustand entsprechen.





 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 Beschreibung der Programmierung unter [PIN und Auslieferungszustand](#)

**!** **Wichtig:** Sollte trotz Gerätevorlage eine Programmierung notwendig sein, muss währenddessen der Anschluss der Türsprechstelle als normaler analoger Anschluss konfiguriert sein.


### COMcompact 4000, COMcompact 5000/5000R, COMcompact 5200/5200R/5500R oder COMmander 6000/R/RX ab Firmwareversion 6.4A

Das TFS-Universal plus 2 wird in der Konfiguration der TK-Anlage als Türstation eingerichtet. Zu diesem Zweck steht eine Gerätevorlage zur Verfügung. Im Anschluss daran besitzt das TFS-Universal plus 2 eine interne Rufnummer und für die Klingeltaster sind Rufziele festgelegt.

-  **Wichtig:** Nach Einrichtung der Türstation in der Konfiguration der TK-Anlage wird die Türrufverteilung komplett – sowohl hinsichtlich der Rufziele als auch hinsichtlich der Rufdauer – von der TK-Anlage gesteuert. Die Belegung der Klingeltaster mit einer Rufnummer muss dem Auslieferungszustand entsprechen.
  -  Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)
  -  Beschreibung der Programmierung unter [PIN und Auslieferungszustand](#)
-  **Wichtig:** Sollte trotz Gerätevorlage eine Programmierung notwendig sein, muss währenddessen der Anschluss der Türsprechstelle als normaler analoger Anschluss konfiguriert sein.

## Andere Auerswald-TK-Anlagen

Das TFS-Universal plus 2 wird in der Konfiguration der TK-Anlage als analoger Teilnehmer eingerichtet. Im Anschluss daran besitzt das TFS-Universal plus 2 eine interne Rufnummer.

-  **Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass für den betreffenden analogen Teilnehmer der Besetztton bei Gesprächsende eingeschaltet ist.

## **Rechtliches**

**Kontaktdaten**

**Umwelthinweise**

**Konformitätserklärung**

**Garantiebedingungen**

## **Kontakt**daten

Hersteller: Auerswald GmbH, Hordorfer Str. 36, 38162 Cremlingen,  
Germany

D | A : [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)

## Umwelthinweise



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Sollte das Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).

Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts. Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät auf Ihre Kosten an die Auerswald GmbH.

## Konformitätserklärung

Die Auerswald GmbH erklärt: Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelanforderungen aller relevanten europäischen Richtlinien. Die Konformitätserklärung finden Sie unter: [www.auerswald.de/de/support/produkte](http://www.auerswald.de/de/support/produkte) Wählen Sie dort das Produkt aus. Sie können die Konformitätserklärung dann unter »Dokumentationen« herunterladen.

## Garantiebedingungen

1. Die Auerswald GmbH, Hordorfer Straße 36, 38162 Cremlingen, Germany, gewährt als Hersteller auf dieses Produkt 24 Monate Herstellergarantie ab Kaufdatum.
2. Dies bedeutet für Sie als Verbraucher: Wir garantieren, dass unsere Geräte bei der Übergabe fehlerfrei sind und sorgen 24 Monate ab diesem Datum für eine kostenlose Reparatur oder liefern kostenfrei Ersatz, falls ein Herstellungsfehler auftritt und verzichten auf den durch Sie als Verbraucher zu führenden Nachweis wie bei der gesetzlichen Gewährleistung, dass dieser Fehler zum Zeitpunkt der Übergabe schon vorhanden war. Bei der Reparatur oder der Ersatzlieferung verwenden wir entweder neue oder neuwertige Teile. Dem Gerät evtl. entnommene Teile gehen in unser Eigentum über und dürfen vernichtet werden.
3. Neben dieser Garantie stehen dem Kunden in vollem Umfang die gesetzlichen Rechte aus der Mängelgewährleistung auf der Grundlage des Kaufvertrages gegenüber dem Lieferanten zu. Die gesetzliche Mängelgewährleistung betrifft aber im Gegensatz zu unserer Herstellergarantie nur die Beschaffenheit zum Zeitpunkt des Verkaufs (Übergabe).
4. Sie können diese Garantie nur in Anspruch nehmen, wenn Sie das fehlerhafte Gerät mit einem eindeutigen Kaufbeleg (Rechnung oder Kassenbeleg) auf Ihre Kosten an die Auerswald GmbH bzw. außerhalb Deutschlands an unseren Generalimporteur oder Distributor vor Ort einsenden. Fügen Sie dieser Einsendung bitte eine ausführliche Fehlerbeschreibung bei und geben Sie bitte auch für eventuelle Nachfragen Ihre Telefonnummer an. Um Transportschäden zu vermeiden, sorgen Sie bitte für eine geeignete Transportverpackung (z. B. Originalverpackung mit Umkarton).

5. Ausgeschlossen von der Herstellergarantie sind Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienungsfehler, Missbrauch, äußere Einflüsse, Blitzschlag/Überspannung, Veränderungen des Produkts sowie Anbauten entstehen. Des Weiteren ausgeschlossen sind Verschleißteile (z. B. Batterien, Sicherungen, Akkus, Speicherkarten), sowie durch Verschleißteile entstandene Schäden (z. B. durch das Auslaufen von Batterien). Ebenfalls ausgeschlossen sind Transportschäden, Folgeschäden, Kosten für Ausfall- und Wegezeiten.
6. Die Garantie erlischt bei Reparaturen durch nicht autorisierte Stellen.

## **Das Produkt a/b-Schaltmodul**

**Lieferumfang / Artikelnummer**

**Bestimmungsgemäße Verwendung**

**Sicherheitshinweise**

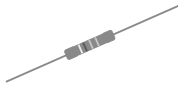
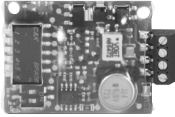
**Technische Daten**

**Installation mit a/b-Schaltmodulen (Zubehör, optional)**

**Rechtliches**

## Lieferumfang / Artikelnummer

### a/b-Schaltmodul (90638)



## **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das a/b-Schaltmodul ermöglicht Schaltfunktionen auf einer Zweidrahtleitung zwischen einer TK-Anlage und einem Türfreisprechsystem. Es wird von folgenden Türfreisprechsystemen unterstützt: TFS-Dialog 200, TFS-Dialog 210, TFS-Dialog 300, TFS-Dialog 400, TFS-Universal plus, TFS-Universal plus 2 und TSA-a/b (Adapter).



## Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Hinweise für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des a/b-Schaltmoduls. Unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann z. B. zu Funktionseinschränkungen, Beschädigung oder Zerstörung des Geräts oder schlimmstenfalls zur Gefährdung von Personen führen. Zusätzliche handlungsbezogene Warnhinweise finden Sie wenn nötig in den betreffenden Kapiteln.

Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese auf.

### Erforderliche Kenntnisse für Installation und Einrichtung

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Nur eine Elektrofachkraft oder eine unterwiesene Person darf das Gerät und das Zubehör anschließen sowie dafür notwendige Leitungen verlegen. Beauftragen Sie, wenn nötig, einen Fachbetrieb mit diesen Aufgaben.

### Sicherer Anschluss

Schließen Sie das Gerät wie in dieser Anleitung beschrieben an. Beachten Sie die technischen Daten in dieser Anleitung.

Beachten Sie beim Anschluss eines a/b-Schaltmoduls auch die Sicherheitshinweise und technischen Daten in der Anleitung Ihrer TK-Anlage und des Türfreisprechsystems.

Entfernen Sie nicht den am a/b-Schaltmodul angebrachten Schrumpfschlauch. Es kann bei Beeinträchtigung der Funktion des DIL-Schalters ggf. erforderlich sein, den Schrumpfschlauch in diesem Bereich zu lockern oder einzuschneiden.

## Sicherer Betrieb

**Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.** Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 15 W/VA.

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Installieren Sie a/b-Schaltmodule an einem für Unbefugte unzugänglichen Ort.

**Gefahr des elektrischen Schlags bei Gewitter.** Lassen Sie alle Kabel innerhalb des Gebäudes verlegen.

**Mögliche Störung des Betriebs.** Die a/b-Schaltmodule benötigen für den einwandfreien Betrieb einen sehr geringen Ruhestrom. Bei Anschluss einer elektronischen Klingel oder eines elektronischen Treppenhausautomaten mit hohem Innenwiderstand kann es möglich sein, dass das a/b-Schaltmodul nicht einwandfrei funktioniert. Für diesen Fall liegt jedem a/b-Schaltmodul ein Zusatzwiderstand bei. Schließen Sie diesen an den Anschlussklemmen der elektronischen Klingel bzw. des elektronischen Treppenhausautomaten an. Damit ist ein minimaler Ruhestrom zur Versorgung des a/b-Schaltmoduls gewährleistet.

## Standortbedingungen

**Gefahr des elektrischen Schlags.** Installieren Sie a/b-Schaltmodule an einem trockenen Ort.

## Einsatzbegrenzung

**Eingeschränkte Schaltzeiten.** Ein a/b-Schaltmodul kann einen Schaltvorgang nur 0,5 bis 4,5 Sekunden lang halten. Sind längere

Zeiten erforderlich, verwenden Sie dafür ein Zeitrelais wie z. B. einen Treppenhausautomaten.


**Ungeeignet zum direkten Schalten von 230-V-Netzspannung.** Für das Schalten netzspannungsbetriebener Geräte wird zusätzlich ein Vorschaltrelais benötigt.


## Technische Daten

### a/b-Schaltmodul

Anschluss	Interner, analoger a/b-Port einer TK-Anlage
Betriebsspannung	16 – 60 V DC aus dem a/b-Port, 8 – 18 V AC / 24 V DC, 1 mA aus dem Klingeltrafo
Kontaktbelastbarkeit	Netzteil für die Speisung der Lasten darf keine Nennleistung größer 15 W/VA haben!  Min. 8 V AC / 1 A bis max. 18 V AC / 0,8 A Min. 12 V DC / 1 A bis max. 24 V DC / 0,6 A
Schaltfrequenz	6 Kanäle im Bereich, 20 – 50 kHz, 100 mV, schaltbar über DIL-Schalter (Schaltfrequenz 6 im Auslieferungszustand)
Reichweite	200 m
Abmessungen	45 mm × 35 mm × 10 mm
Gewicht	Ca. 30 g
Sicherheit	CE

## Installation mit a/b-Schaltmodulen (Zubehör, optional)

 Beachten Sie beim Anschluss eines a/b-Schaltmoduls auch die Sicherheitshinweise des a/b-Schaltmoduls.


 Weiterführende Hilfe unter [Sicherheitshinweise](#)

Mithilfe der als Zubehör erhältlichen und zwischen TK-Anlage und Türfreisprechsystem schaltbaren a/b-Schaltmodule (maximal 6) können zusätzliche Schaltfunktionen auch mit einer Zweidrahtleitung realisiert werden.

Ein a/b-Schaltmodul schaltet ein angeschlossenes Gerät nur dann ein, wenn über die Leitung ein Signal einer ganz bestimmten Frequenz gesendet wird. Insgesamt stehen an den a/b-Schaltmodulen sechs unterschiedliche Schaltfrequenzen zur Verfügung, einstellbar mithilfe des integrierten DIL-Schalters.


Zusätzlich zum Öffnen der Tür und Schalten des Lichts können Sie mithilfe zwischengeschalteter a/b-Schaltmodule weitere Schaltfunktionen durchführen (z. B. für einen zweiten Treppenhausautomat). Über die a/b-Schaltmodule gesteuerte Türglocken können bei Betätigung eines Klingeltasters klingeln. Außerdem können sie während eines Türgesprächs für andere Signalisierungszwecke angesteuert werden.


 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)

Sollen mehrere a/b-Schaltmodule durch denselben Klingeltaster oder dieselbe Bedienfunktion angesteuert werden, müssen Sie an diesen a/b-Schaltmodulen dieselben Schaltfrequenzen einstellen.


Die Zeit für die Ansteuerung der a/b-Schaltmodule entspricht der Einschaltzeit für die Lichtfunktion.

 Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)


 **Wichtig:** Ein a/b-Schaltmodul kann einen Schaltvorgang nur 0,5 bis 4,5 Sekunden lang halten. Sind längere Zeiten erforderlich, verwenden Sie ein Zeitrelais wie z. B. einen Treppenhäusautomaten.

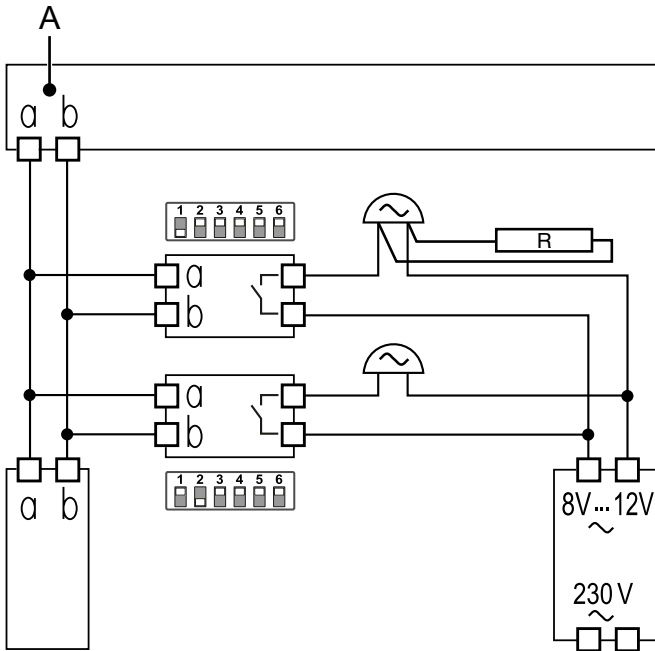
## Ansteuern von Zusatzklingeln mit a/b-Schaltmodulen

Für das Ansteuern von Zusatzklingeln sind die Schaltfrequenzen 1 bis 4 vorgesehen.

 **Warnung:** Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.

- Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 15 W/VA.

 **Wichtig:** Die a/b-Schaltmodule benötigen für den einwandfreien Betrieb einen sehr geringen Ruhestrom. Bei Anschluss einer elektronischen Klingel mit hohem Innenwiderstand kann es möglich sein, dass das a/b-Schaltmodul nicht einwandfrei funktioniert. Für diesen Fall liegt jedem a/b-Schaltmodul ein Zusatzwiderstand bei. Schließen Sie diesen an den Anschlussklemmen der elektronischen Klingel an. Damit ist ein minimaler Ruhestrom zur Versorgung des a/b-Schaltmoduls gewährleistet.



**A** a/b-Port zur TK-Anlage

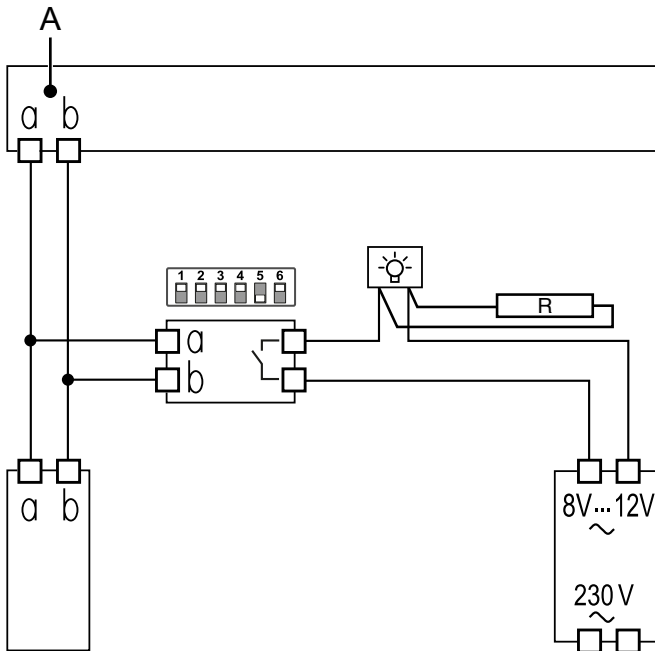
## Ansteuern des Treppenhausautomaten mit a/b-Schaltmodul

Für das Ansteuern des Treppenhausautomaten ist die Schaltfrequenz 5 vorgesehen.

**⚠️ Warnung:** Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.

- Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 15 W/VA.

**!** **Wichtig:** Die a/b-Schaltmodule benötigen für den einwandfreien Betrieb einen sehr geringen Ruhestrom. Bei Anschluss eines elektronischen Treppenhausautomaten mit hohem Innenwiderstand kann es möglich sein, dass das a/b-Schaltmodul nicht einwandfrei funktioniert. Für diesen Fall liegt jedem a/b-Schaltmodul ein Zusatzwiderstand bei. Schließen Sie diesen an den Anschlussklemmen des elektronischen Treppenhausautomaten an. Damit ist ein minimaler Ruhestrom zur Versorgung des a/b-Schaltmoduls gewährleistet.



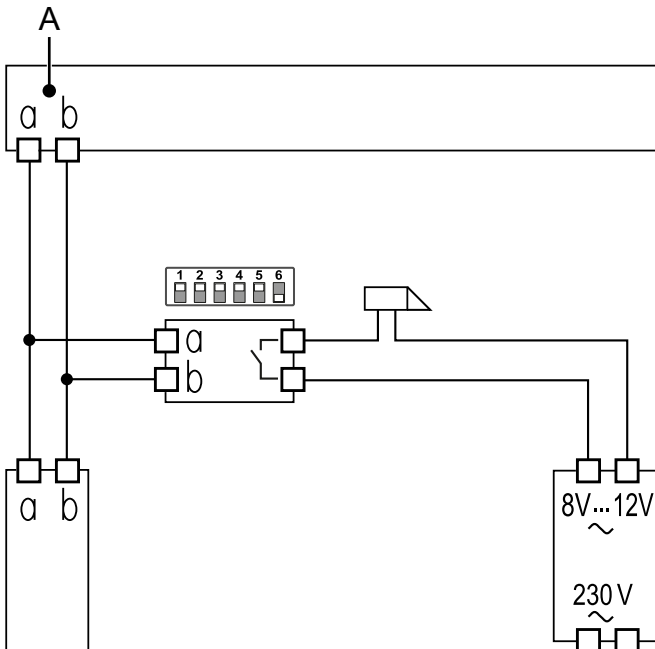
**A** a/b-Port zur TK-Anlage

## Ansteuern des Türöffners mit a/b-Schaltmodul

Für das Ansteuern des Türöffners ist die Schaltfrequenz 6 vorgesehen.

**⚠️ Warnung:** Brandgefahr durch falsche Klingeltrafos.

- Verwenden Sie zur Stromversorgung nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 15 W/VA.



**A** a/b-Port zur TK-Anlage

## **Rechtliches**

**Kontaktdaten**

**Umwelthinweise**

**Konformitätserklärung**

**Garantiebedingungen**

## **Kontakt**daten

Hersteller: Auerswald GmbH, Hordorfer Str. 36, 38162 Cremlingen,  
Germany

D | A : [www.auerswald.de](http://www.auerswald.de)

## Umwelthinweise



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial im Interesse des Umweltschutzes ordnungsgemäß.



Sollte das Gerät einmal ausgedient haben, achten Sie auf die fachgerechte Entsorgung (nicht in den normalen Hausmüll).

Erkundigen Sie sich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung des Geräts. Wenn Sie möchten, dass wir Ihnen die Entsorgung abnehmen, senden Sie das Gerät auf Ihre Kosten an die Auerswald GmbH.

## Konformitätserklärung

Die Auerswald GmbH erklärt: Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umwelanforderungen aller relevanten europäischen Richtlinien. Die Konformitätserklärung finden Sie unter: [www.auerswald.de/de/support/produkte](http://www.auerswald.de/de/support/produkte) Wählen Sie dort das Produkt aus. Sie können die Konformitätserklärung dann unter »Dokumentationen« herunterladen.

## Garantiebedingungen

1. Die Auerswald GmbH, Hordorfer Straße 36, 38162 Cremlingen, Germany, gewährt als Hersteller auf dieses Produkt 24 Monate Herstellergarantie ab Kaufdatum.
2. Dies bedeutet für Sie als Verbraucher: Wir garantieren, dass unsere Geräte bei der Übergabe fehlerfrei sind und sorgen 24 Monate ab diesem Datum für eine kostenlose Reparatur oder liefern kostenfrei Ersatz, falls ein Herstellungsfehler auftritt und verzichten auf den durch Sie als Verbraucher zu führenden Nachweis wie bei der gesetzlichen Gewährleistung, dass dieser Fehler zum Zeitpunkt der Übergabe schon vorhanden war. Bei der Reparatur oder der Ersatzlieferung verwenden wir entweder neue oder neuwertige Teile. Dem Gerät evtl. entnommene Teile gehen in unser Eigentum über und dürfen vernichtet werden.
3. Neben dieser Garantie stehen dem Kunden in vollem Umfang die gesetzlichen Rechte aus der Mängelgewährleistung auf der Grundlage des Kaufvertrages gegenüber dem Lieferanten zu. Die gesetzliche Mängelgewährleistung betrifft aber im Gegensatz zu unserer Herstellergarantie nur die Beschaffenheit zum Zeitpunkt des Verkaufs (Übergabe).
4. Sie können diese Garantie nur in Anspruch nehmen, wenn Sie das fehlerhafte Gerät mit einem eindeutigen Kaufbeleg (Rechnung oder Kassenbeleg) auf Ihre Kosten an die Auerswald GmbH bzw. außerhalb Deutschlands an unseren Generalimporteur oder Distributor vor Ort einsenden. Fügen Sie dieser Einsendung bitte eine ausführliche Fehlerbeschreibung bei und geben Sie bitte auch für eventuelle Nachfragen Ihre Telefonnummer an. Um Transportschäden zu vermeiden, sorgen Sie bitte für eine geeignete Transportverpackung (z. B. Originalverpackung mit Umkarton).

5. Ausgeschlossen von der Herstellergarantie sind Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienungsfehler, Missbrauch, äußere Einflüsse, Blitzschlag/Überspannung, Veränderungen des Produkts sowie Anbauten entstehen. Des Weiteren ausgeschlossen sind Verschleißteile (z. B. Batterien, Sicherungen, Akkus, Speicherkarten), sowie durch Verschleißteile entstandene Schäden (z. B. durch das Auslaufen von Batterien). Ebenfalls ausgeschlossen sind Transportschäden, Folgeschäden, Kosten für Ausfall- und Wegezeiten.
6. Die Garantie erlischt bei Reparaturen durch nicht autorisierte Stellen.

## Diese Anleitung

### Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

### Copyright

Auerswald GmbH, Hordorfer Straße 36, 38162 Cremlingen, Germany, 2026

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Anleitung, sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

### Marken

Alle genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

# Funktionen und Anwendungen

**Barrierefreiheit – nur TFS-Dialog 210**

**Klingeltaster**

**Lichtfunktion**

**Sprechstelle, intern**

**Türöffnerfunktion**

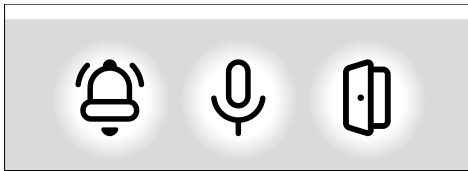
**Türrufe und -gespräche**


**Zusatzklingeln**

## Barrierefreiheit – nur TFS-Dialog 210

Mithilfe von drei hinterleuchteten Symbolen kann am Türfreisprechsystem im Klingeltasterfeld oben angezeigt werden, ob

- es klingelt
- ein Türgespräch läuft
- der Türöffner angesteuert wird




 Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)

## Klingeltaster


Wird von einem Besucher an der Tür einer der Klingeltaster gedrückt, hört er einen kurzen Ton und abhängig von Ihren Einstellungen werden folgende Vorgänge eingeleitet:


- Die dem Klingeltaster zugewiesene Zusatzklingel klingelt im Rhythmus des Tastendruckes.
  - Das Telefon mit der dem Klingeltaster zugewiesenen Rufnummer klingelt für die eingestellte Rufdauer.
  - Wurde dem Klingeltaster die Lichtfunktion zugewiesen, wird das Licht eingeschaltet.
- i Hinweis:** Wird noch vor Abheben des Hörers am gerufenen Telefon ein anderer Klingeltaster gedrückt, legt das Türfreisprechsystem auf und beginnt mit der Prozedur für diesen Klingeltaster.
- i Hinweis:** Werden mehrere Klingeltaster gleichzeitig gedrückt, wird die Prozedur für den zuletzt losgelassenen Taster durchgeführt.
- i Hinweis:** Die Sprachverbindung wird vom Türfreisprechsystem beim Erkennen von Sprache selbstständig hergestellt. Sofern notwendig können Sie die Sprachverbindung auch aktiv durch Wahl der Ziffer 1 herstellen.
- i Hinweis:** Die Klingeltaster 2 bis 4 können mit alternativen Funktionen wie z. B. Türöffner oder Klingelstopp belegt werden. Klingeltaster 1 wird für das Einleiten des Programmiermodus benötigt und kann darum nur als Klingeltaster belegt werden.


 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 **Hinweis:** Das TFS-Dialog 310 wird mit integriertem Klingeltastermodul ausgeliefert. Abhängig von der Variante sind bereits ein bis vier Klingeltaster fest verbunden. Für alternative Funktionen können zusätzliche Taster 2 bis 4 angeschlossen werden. Es können wahlweise Taster mit der Kontaktart Schließer oder Öffner angeschlossen werden. Bei zusätzlicher Parallelschaltung optionaler Taster ist nur die Kontaktart Schließer erlaubt.


 Weiterführende Hilfe unter [Installation TFS-Dialog 310](#)


 **Hinweis:** Die Kontaktart der anzuschließenden Taster ist im Auslieferungszustand als Schließer konfiguriert. Wird stattdessen ein Öffner angeschlossen, muss die Kontaktart angepasst werden.

 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 **Hinweis:** Das TFS-Universal plus 2 wird ohne Klingeltaster ausgeliefert. Es können wahlweise Taster mit der Kontaktart Schließer oder Öffner angeschlossen werden.

 Weiterführende Hilfe unter [Installation TFS-Universal plus 2](#)

 **Hinweis:** Die Kontaktart der anzuschließenden Taster ist im Auslieferungszustand als Schließer konfiguriert. Wird stattdessen ein Öffner angeschlossen, muss die Kontaktart angepasst werden.

 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)




## Lichtfunktion

Die Lichtfunktion ermöglicht z. B. die Ansteuerung eines Treppenhausautomaten.

Die Ansteuerung kann über die integrierten Ausgänge oder mithilfe von a/b-Schaltmodulen erfolgen.

-  Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 210](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 310](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Universal plus 2](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)

Licht schalten:


- Aus dem Türgespräch heraus durch Wahl einer Zeichenfolge.
  -  Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)
  -  Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)
- Klingeltaster/Lichttaste betätigen (Lichtautomatik). Zusätzlich zum Klingeln wird das Licht geschaltet. Für eine reine Lichttaste muss die Zielrufnummer der Klingeltaste gelöscht werden.
  -  Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

## Sprechstelle, intern

Sie können das Türfreisprechsystem als interne Sprechstelle einrichten. Dafür können die Klingeltaster 2 bis 4 mit den Funktionen Türöffner, Klingelstopp und Gesprächsende belegt werden.

 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)


**Sprechstelle anrufen:** Das Türfreisprechsystem kann von jedem internen Telefon angerufen werden. Der Anruf wird am Türfreisprechsystem signalisiert, sofern die Rufdauer entsprechend eingestellt ist.

 Beschreibung der Programmierung unter [Türrufe und -gespräche schalten und steuern](#)

**Gespräch annehmen:** Drücken Sie einen beliebigen Klingeltaster, um das Gespräch am Türfreisprechsystem anzunehmen.

**Türöffner:** Drücken Sie den mit Türöffner und Klingelstopp belegten Taster. Die Tür öffnet, ohne dass ein Türgespräch eingeleitet wird. Ein bestehendes Türgespräch wird beendet. Parallel dazu können Licht und/oder Klingel geschaltet werden.

**Gesprächsende:** Drücken Sie den mit Gesprächsende belegten Taster, um ein Gespräch zu beenden. Wenn der Taster während der Rufphase gedrückt wird, wird das Klingeln beendet.

 **Hinweis:** Es wird kein Kontrollton beim Auslösen einer dieser Funktionen ausgegeben.



## Türöffnerfunktion

Die Türöffnerfunktion ermöglicht die Ansteuerung eines Türöffners.



Die Ansteuerung kann über die integrierten Ausgänge oder mithilfe von a/b-Schaltmodulen erfolgen.

-  Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 210](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 310](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Universal plus 2](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)


Zum Öffnen der Tür aus dem Türgespräch heraus oder durch Betätigung eines Tasters an einer internen Sprechstelle kann ein Türöffner angesteuert werden.

-  Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)
-  Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)


Tür öffnen:

- Aus dem Türgespräch heraus durch Wahl einer Zeichenfolge.
  -  Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)
  -  Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)

- Klingeltaster (Türöffnerautomatik) betätigen. Die Nutzung der Türöffnerautomatik ist unter Umständen z. B. während der Sprechzeiten von Arztpraxen sinnvoll. Drückt ein Besucher den Klingeltaster, wird kurze Zeit nach der Signalisierung (Ausgang Türöffner oder Licht) automatisch die Tür geöffnet. Die Funktion kann nur während eines Türgesprächs mit Kenntnis der PIN ein-/ausgeschaltet werden.

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)

- Taste mit Funktion Türöffnen und Klingelstopp betätigen (interne Sprechstelle). Die Tür wird geöffnet, ohne einen Ruf einzuleiten. Eine bereits bestehende Gesprächsverbindung wird beendet.

 Weiterführende Hilfe unter [Sprechstelle, intern](#)

 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

- **Hinweis:** Das Türfreisprechsystem ist während des Türöffnens nicht erreichbar, weil zur Deckung des Strombedarfs der Schaltvorgänge kurzzeitig die Telefonleitung belegt wird. Es wird kein Anruf ausgeführt.


## Türrufe und -gespräche


Türruf/Klingeln beenden:

- Hörer abheben.
- Zeitablauf der maximalen Rufzeit.
  - ➔ Beschreibung der Programmierung unter [Türrufe und -gespräche schalten und steuern](#)
- Tür-offen-Erkennung. Durch Installation eines Tür-offen-Kontakts kann der Ruf auch bei manuellem Türöffnen automatisch beendet werden.
  - ➔ Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 210](#)
  - ➔ Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS- Dialog 310](#)
  - ➔ Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Universal plus 2](#)
- Taste Klingelstopp betätigen (interne Sprechstelle).
  - ➔ Weiterführende Hilfe unter [Sprechstelle, intern](#)
  - ➔ Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

Türgespräch einleiten:


- Durch Klingeltaster gerufenes internes Telefon abheben.
  - ➔ Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)
- Türrufnummer am internen Telefon wählen. Die Rufannahme durch das Türfreisprechsystem kann automatisch, nach einer bestimmten Rufdauer oder manuell erfolgen.


 Beschreibung der Programmierung unter [Türrufe und -gespräche schalten und steuern](#)

 **Hinweis:** Bei automatischer Annahme des Türgesprächs durch die Tür ist sofort und dann alle 60 Sekunden ein Ton zu hören. Er dient Personen, die sich in der Nähe der Tür aufhalten, als Schutz vor Abhören und kann nicht ausgeschaltet werden.


Türgespräch beenden:

- Hörer auflegen.
- Wahl einer Zeichenfolge **#\***.
- Zeitablauf der maximalen Gesprächszeit. Durch Wahl einer Zeichenfolge kann das Gespräch um die eingestellte maximale Gesprächszeit verlängert werden.


 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)

 Beschreibung der Programmierung unter [Türrufe und -gespräche schalten und steuern](#)


- Zeitablauf nach Türöffnen.


 Beschreibung der Programmierung unter [Türrufe und -gespräche schalten und steuern](#)


- Taste Gesprächsende (interne Sprechstelle).

 Weiterführende Hilfe unter [Sprechstelle, intern](#)


 Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

 **Wichtig:** Sollte eine Anpassung der Lautstärke notwendig sein, verändern Sie zuallererst die Eingangsempfindlichkeit der a/b-Leitung. Erst wenn mit dieser Funktion keine Verbesserung mehr zu erreichen ist, ändern Sie die Lautstärke des Lautsprechers.

 Beschreibung der Programmierung unter [Türrufe und -gespräche schalten und steuern](#)

-  **Wichtig:** Mit der Eingangsempfindlichkeit der a/b-Leitung können Sie das Gerät an TK-Anlagen anderer Hersteller mit unterschiedlicher Dämpfung anpassen. Dies ist notwendig, wenn:
- Sprechwege nicht oder erst bei hoher Lautstärke des Sprechenden umgeschaltet werden.
  - Die Besetzttonerkennung nicht erfolgt und das Gespräch vom Gerät nicht beendet wird.

Aus einem Türgespräch heraus können weitere Funktionen gesteuert werden.

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)





## Zusatzklingeln

Die Funktion Zusatzklingel dient z. B. zur Ansteuerung einer elektronischen Klingel oder eines Gongs.

Die Ansteuerung kann über die integrierten Ausgänge oder mithilfe von a/b-Schaltmodulen erfolgen.

-  Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 210](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Dialog 310](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation weiterer Komponenten am TFS-Universal plus 2](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)

Zusatzklingel schalten:

- Klingeltaster betätigen.
  -  Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)
- Aus dem Türgespräch heraus durch Wahl einer Zeichenfolge.
  -  Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)
- Tür anrufen (interne Sprechstelle).
  -  Weiterführende Hilfe unter [Sprechstelle, intern](#)
  -  Beschreibung der Programmierung unter [Türrufe und -gespräche schalten und steuern](#)

# Kurzreferenz

**Grundkenntnisse zur Programmierung und Bedienung**

**Programmierfunktionen**

**Bedienung im Türgespräch**

## Grundkenntnisse zur Programmierung und Bedienung

Dieser Abschnitt enthält eine alphabetische Auflistung der Funktionen und Einstellungen des Türfreisprechsystems.

Das Türfreisprechsystem kann mit einem internen Telefon Ihrer TK-Anlage programmiert und so auf die speziellen Bedürfnisse in Ihrer Umgebung angepasst werden. Außerdem können während eines laufenden Türgesprächs verschiedene Funktionen gesteuert werden.

Im Anschluss ist die Durchführung einer Programmierung beispielhaft beschrieben.

### Programmiermodus einleiten und Programmierung durchführen

Voraussetzungen:

- Kenntnis der PIN des Türfreisprechsystems (000000 im Auslieferungszustand)
  - Kenntnis der internen Rufnummer der Tür
  - Internes Telefon mit MFV-Signalisierung
1. Drücken Sie Klingeltaster 1 (oben) am Türfreisprechsystem. **Halten Sie den Klingeltaster gedrückt.**  
Erster Signalton sofort beim Drücken der Taste  
Zweiter Signalton innerhalb von 10 Sekunden
  2. Lassen Sie den Klingeltaster los.  
Der Programmiermodus ist eingeleitet.

**i Hinweis:** Beendet wird der Programmiermodus automatisch nach mehr als 3 Minuten Programmierpause oder nach erneuter Betätigung eines Klingeltasters.

3. Heben Sie – innerhalb von 3 Minuten – den Hörer des internen Telefons ab und wählen Sie die interne Rufnummer des Türfreisprechsystems.

Die Verbindung wird hergestellt.

4. Geben Sie nacheinander folgendes ein und warten Sie die Quittierungen ab:

\* (quittiert durch kurzen Ton)

**PIN und \*** (quittiert durch fünf kurze Töne)

**Programmierziffernfolge** (quittiert durch fünf kurze Töne)

Weitere Programmierungen ohne erneute PIN-Eingabe:

\* (quittiert durch fünf kurze Töne)

**Programmierziffernfolge** (quittiert durch fünf kurze Töne)

**i Hinweis:** Korrekte Eingaben werden mit einem Quittungston (fünf schnell aufeinanderfolgende Töne) quittiert, Falscheingaben führen zum Besetztton. Bei einigen Funktionen ist es notwendig, nach Wahl der Programmierziffernfolge den Hörer aufzulegen. Anschließend muss das Türfreisprechsystem für weitere Programmierungen erneut angerufen werden.

# Programmierfunktionen

**Klingeltaster einrichten**

**Licht- und Türfunktionen schalten und steuern**

**Türrufe und -gespräche schalten und steuern**

**PIN und Auslieferungszustand**

## Klingeltaster einrichten

 Weiterführende Hilfe unter [Klingeltaster](#)

 Weiterführende Hilfe unter [Grundkenntnisse zur Programmierung und Bedienung](#)

### Klingeltaster mit einer Rufnummer belegen



\*  **2 > Klingeltaster > Rufnummer** 

Klingeltaster:      1 = Taster 1  
                          2 = Taster 2  
                          3 = Taster 3  
                          4 = Taster 4

Rufnummer:        max. 32-stellige Zeichenfolge  
                          mit den Ziffern 0-9 und den Zeichen Stern (\*) und  
                          Raute (#)  
                          5 Sekunden warten = Pause (kurzer Ton quittiert das  
                          Speichern einer Pause)  
                          Keine Eingabe = Keine Rufnummer  
                          31 (Auslieferungszustand Taster 1)  
                          32 (Auslieferungszustand Taster 2)  
                          33 (Auslieferungszustand Taster 3)  
                          34 (Auslieferungszustand Taster 4)

Beispiel: 2 3 555 → Taster 3 ruft die Rufnummer 555

## Maximale Rufdauer nach Betätigung des Klingeltasters einstellen



\*  **4 > Klingeltaster > Rufdauer** 

Klingeltaster: 6 = Taster 1  
7 = Taster 2  
8 = Taster 3  
9 = Taster 4

Rufdauer: 01 bis 90  
01 = Rufnummer wird maximal 1 Sekunde gerufen  
20 = Rufnummer wird maximal 20 Sekunden gerufen  
(Auslieferungszustand)  
90 = Rufnummer wird maximal 90 Sekunden gerufen

Beispiel: 4 8 20 → Taster 3 ruft die eingestellte Rufnummer maximal 20 Sekunden

## Klingeltaster einer Zusatzklingel zuweisen



\*  **4 > Klingeltaster > Zusatzklingel** 

Klingeltaster: 1 = Taster 1  
2 = Taster 2  
3 = Taster 3  
4 = Taster 4

Zusatzklingel: 1 = Taster steuert Zusatzklingel 1 (Auslieferungszustand Taster 1)  
2 = Taster steuert Zusatzklingel 2 (Auslieferungszustand Taster 2)  
0 = keine Zusatzklingel (Auslieferungszustand Taster 3 und 4)

Beispiel: 4 3 0 → Taster 3 steuert keine Zusatzklingel

 Weiterführende Hilfe unter [Zusatzklingeln](#)

## Klingeltaster der Schaltfrequenz eines a/b-Schaltmoduls zuweisen



\*  **3 > Klingeltaster > Schaltfrequenz** 

Klingeltaster: 1 = Taster 1  
2 = Taster 2  
3 = Taster 3  
4 = Taster 4

Schaltfrequenz: 1 = Taster steuert Schaltfrequenz 1 (Auslieferungszustand Taster 1)  
2 = Taster steuert Schaltfrequenz 2 (Auslieferungszustand Taster 2)  
3 = Taster steuert Schaltfrequenz 3 (Auslieferungszustand Taster 3)  
4 = Taster steuert Schaltfrequenz 4 (Auslieferungszustand Taster 4)  
0 = keine Schaltfrequenz

Beispiel: 3 3 2 → Taster 3 steuert a/b-Schaltmodul mit Schaltfrequenz 2

 Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)

## Klingeltaster mit Lichtfunktion belegen



\*  **7 > Klingeltaster > Lichtfunktion** 

Klingeltaster: 1 = Taster 1  
2 = Taster 2  
3 = Taster 3  
4 = Taster 4

Lichtfunktion: 0 = keine (Auslieferungszustand)

1 = Taster schaltet das Licht ein

Beispiel: 7 3 1 → Taster 3 schaltet das Licht ein

 Weiterführende Hilfe unter [Lichtfunktion](#)

## Signalton bei Betätigung des Klingeltasters ein-/ausschalten




\*  7 > Klingeltaster > Signalton 

Klingeltaster: 6 = Taster 1  
7 = Taster 2  
8 = Taster 3  
9 = Taster 4

Signalton: 0 = kein Signalton bei Betätigung des Tasters  
1 = Signalton bei Betätigung des Tasters  
(Auslieferungszustand)

Beispiel: 7 8 0 → kein Signalton bei Betätigung des Tasters 3

 **Wichtig:** Ausschalten des Signaltons bei Klingeltaster 1 führt zu geändertem Verhalten beim Einleiten des Programmiermodus. Sie hören dann nur einen Ton (nach einigen Sekunden Halten der Taste).

## Klingeltaster-Funktion ändern (alternative Taster-Funktionen)



### \* 6 > Klingeltaster > Funktion

Klingeltaster: 2 = Taster 2

3 = Taster 3

4 = Taster 4


Funktion: 0 = Klingeltaster (Auslieferungszustand)


2 = Klingelstopp


3 = Türöffnen und Klingelstopp

4 = Gesprächsende

Beispiel: 6 4 3 → Taster 4 öffnet die Tür und stoppt das Klingeln

 **Wichtig:** Der Signalton bei Betätigung des Klingeltasters wird bei alternativen Taster-Funktionen nicht ausgegeben.

 Weiterführende Hilfe unter [Sprechstelle, intern](#)

 Weiterführende Hilfe unter [Türöffnerfunktion](#)

## Kontaktart der Klingeltaster ändern – nur TFS-Dialog 310/Universal plus 2




\*  **3 > Klingeltaster > Kontaktart** 


Klingeltaster:      6 = Taster 1  
                             7 = Taster 2  
                             8 = Taster 3  
                             9 = Taster 4

Kontaktart:        0 = Öffner  
                             1 = Schließer (Auslieferungszustand)





Beispiel:            3 7 0 → Taster 2 verwendet die Kontaktart Öffner

 **Wichtig:** TFS-Dialog 310: Abhängig von der Variante sind bereits ein bis vier Klingeltaster fest verbunden. Bei diesen ist eine Änderung nicht erlaubt.

## LEDs für Barrierefreiheit ansteuern – nur TFS-Dialog 210

 Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)

## Licht- und Türfunktionen schalten und steuern

-  Weiterführende Hilfe unter [Lichtfunktion](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Türöffnerfunktion](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Grundkenntnisse zur Programmierung und Bedienung](#)

### Klingeltaster mit Lichtfunktion belegen

-  Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

### Einschaltzeit Lichtfunktion einstellen (Steuerung Treppenhausautomat und a/b-Schaltmodule)



\*  **55 > Einschaltzeit** 

- Einschaltzeit:
- 1 = Einschaltzeit 0,5 Sekunden (Auslieferungszustand)
  - 2 = Einschaltzeit 1,0 Sekunden
  - 3 = Einschaltzeit 1,5 Sekunden
  - 4 = Einschaltzeit 2,0 Sekunden
  - 5 = Einschaltzeit 2,5 Sekunden
  - 6 = Einschaltzeit 3,0 Sekunden

7 = Einschaltzeit 3,5 Sekunden

8 = Einschaltzeit 4,0 Sekunden

9 = Einschaltzeit 4,5 Sekunden

Beispiel: 55 2 → Die Einschaltzeit der Lichtfunktion beträgt 1 Sekunde

## Einschaltzeit Türöffnerfunktion einstellen



\*  **56 > Einschaltzeit** 

Einschaltzeit:

- 1 = Einschaltzeit 0,5 Sekunden
- 2 = Einschaltzeit 1,0 Sekunden
- 3 = Einschaltzeit 1,5 Sekunden
- 4 = Einschaltzeit 2,0 Sekunden (Auslieferungszustand)
- 5 = Einschaltzeit 2,5 Sekunden
- 6 = Einschaltzeit 3,0 Sekunden
- 7 = Einschaltzeit 3,5 Sekunden
- 8 = Einschaltzeit 4,0 Sekunden
- 9 = Einschaltzeit 4,5 Sekunden

Beispiel: 56 6 → Die Einschaltzeit der Türöffnerfunktion beträgt 3 Sekunden

## Verzögerungszeit für Beenden des Türgesprächs nach Türöffnen einstellen



### \* 59 > Verzögerungszeit

Verzögerungszeit: 0 = Verzögerungszeit 0 Sekunden

1 = Verzögerungszeit 1 Sekunde

2 = Verzögerungszeit 2 Sekunden

3 = Verzögerungszeit 3 Sekunden

4 = Verzögerungszeit 4 Sekunden

5 = Verzögerungszeit 5 Sekunden

6 = Verzögerungszeit 6 Sekunden


7 = Verzögerungszeit 7 Sekunden


8 = Verzögerungszeit 8 Sekunden

9 = Beenden nach Besetzttonerkennung  
(Auslieferungszustand)

Beispiel: 59 0 → Das Türgespräch wird sofort nach dem Türöffnen beendet

## Türöffnerautomatik ein- oder ausschalten

 **Hinweis:** Diese Änderung kann nur während eines laufenden Türgesprächs erfolgen.

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)

## Zeichenfolge für Bedienung der Lichtfunktion einstellen




\*  **25 > Lichtfunktion > #** 

Lichtfunktion: max. 6-stellige Ziffernfolge

8 = #8 ist Zeichenfolge für Bedienung der Lichtfunktion (Auslieferungszustand)

Beispiel: 25 123 # → Zeichenfolge für Bedienung der Lichtfunktion ist #123

 **Wichtig:** Die Zeichenfolgen für Bedienung der Licht- und Türöffnerfunktion müssen sich unterscheiden.

## Zeichenfolge für Bedienung der Türöffnerfunktion einstellen



\*  **26 > Türöffnerfunktion > #** 

Türöffnerfunktion: max. 6-stellige Ziffernfolge



9 = #9 ist Zeichenfolge für Bedienung der Türöffnerfunktion (Auslieferungszustand)

Beispiel: 25 123 # → Zeichenfolge für Bedienung der Türöffnerfunktion ist #123

**!** **Wichtig:** Die Zeichenfolgen für Bedienung der Licht- und Türöffnerfunktion müssen sich unterscheiden.

## LEDs für Barrierefreiheit ansteuern – nur TFS-Dialog 210



\*  **58 > LED** 

LED: 0 = LED-Steuerung aus (Auslieferungszustand TFS-Dialog 214)




1 = LED-Steuerung ein (Auslieferungszustand TFS-Dialog 211, TFS-Dialog 212, TFS-Dialog 213)

Beispiel: 58 0 → LED-Steuerung aus

**!** **Wichtig:** Bei Einschalten und Nutzung der LED-Steuerung bei TFS-Dialog 214 entfällt das Namensschild für den Klingeltaster oben.

 Weiterführende Hilfe unter [Barrierefreiheit – nur TFS-Dialog 210](#)

## Türrufe und -gespräche schalten und steuern

-  Weiterführende Hilfe unter [Türrufe und -gespräche](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Sprechstelle, intern](#)
-  Weiterführende Hilfe unter [Grundkenntnisse zur Programmierung und Bedienung](#)

### Maximale Rufdauer nach Betätigung des Klingeltasters einstellen

-  Beschreibung der Programmierung unter [Klingeltaster einrichten](#)

### Maximale Gesprächszeit für Türgespräche einstellen




\*  **51 > Gesprächszeit** 

Gesprächszeit:    1 = 1 Minute  
                          2 = 2 Minuten  
                          3 = 3 Minuten (Auslieferungszustand)  
                          4 = 4 Minuten  
                          5 = 5 Minuten  
                          6 = 6 Minuten  
                          7 = 7 Minuten  
                          8 = 8 Minuten  
                          9 = 9 Minuten

0 = unbegrenzt

Beispiel: 51 5 → Die maximale Gesprächszeit beträgt 5 Minuten

## Verzögerungszeit für Beenden des Türgesprächs nach Türöffnen einstellen

 Beschreibung der Programmierung unter [Licht- und Türfunktionen schalten und steuern](#)

## Pause zwischen Auflegen und Abheben einstellen (Hook-/Flash-Zeit der TK-Anlage)



\*  **54 > Pausenzeit** 

Pausenzeit:

- 1 = Pausenzeit 0,5 Sekunden
- 2 = Pausenzeit 1,0 Sekunden
- 3 = Pausenzeit 1,5 Sekunden
- 4 = Pausenzeit 2,0 Sekunden (Auslieferungszustand)
- 5 = Pausenzeit 2,5 Sekunden
- 6 = Pausenzeit 3,0 Sekunden
- 7 = Pausenzeit 3,5 Sekunden
- 8 = Pausenzeit 4,0 Sekunden
- 9 = Pausenzeit 4,5 Sekunden

Beispiel: 54 6 → Die Pausenzeit beträgt 3 Sekunden

## Lautstärke durch Anpassung der Eingangsempfindlichkeit der a/b-Leitung einstellen



\*  **50 > Eingangsempfindlichkeit** 

Eingangsempfindlichkeit: 2-7

2 = niedrige Eingangsempfindlichkeit

5 = mittlere Eingangsempfindlichkeit  
(Auslieferungszustand)

7 = hohe Eingangsempfindlichkeit

Beispiel: 50 2 → Die Eingangsempfindlichkeit ist niedrig

## Lautstärke des Lautsprechers einstellen



\*  **57 > Lautstärke** 

Lautstärke: 0-9

0 = leise

5 = (Auslieferungszustand)

9 = laut

Beispiel: 57 9 → Die höchste Lautstärke ist eingestellt

## Für Ruf zur Tür eine Zusatzklingel zuweisen



\*  **60 > Zusatzklingel** 

Zusatzklingel: 1 = Ruf zur Tür steuert Zusatzklingel 1  
2 = Ruf zur Tür steuert Zusatzklingel 2  
0 = keine Zusatzklingel (Auslieferungszustand)

Beispiel: 60 1 → Ruf zur Tür steuert Zusatzklingel 1

 Weiterführende Hilfe unter [Zusatzklingeln](#)

## Für Ruf zur Tür das Audioverhalten einstellen




\*  **28 > Audioverhalten** 

Audioverhalten: 1 = Rufannahme nach Ruf zur Tür startet direkt mit Sprechverbindung (Auslieferungszustand)  
0 = Rufannahme nach Ruf zur Tür startet zunächst mit Raumhören

**Beispiel:** 28 0 → Rufannahme nach Ruf zur Tür startet zunächst mit Raumhören

**i Hinweis:** Während des Türgesprächs kann durch Ein- und Auschalten des Lautsprechers zwischen Sprechverbindung und Raumhören gewechselt werden.

 Beschreibung der Bedienung unter [Bedienung im Türgespräch](#)

## Für Ruf zur Tür die Rufdauer einstellen



\*  **52 > Rufdauer** 

**Rufdauer:** 00 bis 90

00 = Ruf wird ohne Signalisierung sofort angenommen (Auslieferungszustand)


01 = Ruf wird maximal 1 Sekunde am Türfreisprechsystem signalisiert und dann automatisch angenommen

89 = Ruf wird maximal 89 Sekunden am Türfreisprechsystem signalisiert und dann automatisch angenommen

90 = Ruf wird maximal 90 Sekunden am Türfreisprechsystem signalisiert und dann beendet

**Beispiel:** 52 20 → Ruf wird maximal 20 Sekunden am Türfreisprechsystem signalisiert und dann automatisch angenommen

**i Hinweis:** Während der Signalisierung kann der Ruf durch Drücken eines Klingeltasters angenommen werden.

 Weiterführende Hilfe unter [Sprechstelle, intern](#)

## Rufbarkeit ohne externe Spannungsversorgung (Klingeltrafo) ein-/ausschalten – nur TFS-Dialog 210




\*  **27 > Rufbarkeit** 

Rufbarkeit:	0 = Die Tür ist ohne externe Spannungsversorgung nicht rufbar (Auslieferungszustand). 1 = Die Tür ist ohne externe Spannungsversorgung rufbar.
Beispiel:	27 1 → Die Tür ist ohne externe Spannungsversorgung rufbar.

**!** **Wichtig:** Ohne externe Spannungsversorgung ist eine gleichzeitige Rufbarkeit und dauerhafte Hintergrundbeleuchtung nicht möglich. Somit ist bei eingeschalteter Rufbarkeit die Hintergrundbeleuchtung im Ruhezustand aus.



 Weiterführende Hilfe unter [Beleuchtung und Energieversorgung](#)

## PIN und Auslieferungszustand

 Weiterführende Hilfe unter [Grundkenntnisse zur Programmierung und Bedienung](#)

### PIN ändern





\*  **29 > PIN > # > PIN > #** 

PIN: Neue PIN,  
6-stellige Ziffernfolge  
000000 (Auslieferungszustand)

Beispiel: 29 325476 # 325476 # → Neue PIN 325476

### Einstellungen in den Auslieferungszustand zurücksetzen



\*  **91** 

 **Wichtig:** Die PIN wird nicht zurückgesetzt.

## Bedienung im Türgespräch

 Weiterführende Hilfe unter [Türrufe und -gespräche](#)


### Licht einschalten

#8

 Weiterführende Hilfe unter [Lichtfunktion](#)

### Tür öffnen

#9

 Weiterführende Hilfe unter [Türöffnerfunktion](#)

### Gespräch um die maximale Gesprächszeit verlängern

\* 2

### Lautsprecher ein- oder ausschalten

\* > Lautsprecher

Lautsprecher:      0 = Lautsprecher aus (Wechsel von Sprechverbindung zu Raumhören)  
                             1 = Lautsprecher ein (Wechsel von Raumhören zu Sprechverbindung)

Beispiel:            \* 1 → Lautsprecher wird eingeschaltet

## Gespräch beenden (Auflegen)

#\*

## Zusatzklingel ansteuern

### ##6 > Zusatzklingel

Zusatzklingel: 1 = steuert Zusatzklingel 1

2 = steuert Zusatzklingel 2

Beispiel: ## 6 1 → Zusatzklingel 1 wird angesteuert

 Weiterführende Hilfe unter [Zusatzklingeln](#)

## Schaltfrequenz eines a/b-Schaltmoduls ansteuern

### ## > Schaltfrequenz


Schaltfrequenz: 1 = steuert Schaltfrequenz 1

2 = steuert Schaltfrequenz 2

3 = steuert Schaltfrequenz 3

4 = steuert Schaltfrequenz 4

Beispiel: ## 1 → Schaltfrequenz 1 wird angesteuert

 Weiterführende Hilfe unter [Installation mit a/b-Schaltmodulen \(Zubehör, optional\)](#)

## Türöffnerautomatik ein- oder ausschalten

### **##5 > PIN > \* > Klingeltaster > Automatik**

Klingeltaster: 0 = alle Taster

1 = Taster 1

2 = Taster 2


3 = Taster 3

4 = Taster 4

Automatik: 0 = Automatik aus

1 = Automatik ein

Beispiel: ##5 PIN \* 0 1 → Automatik für alle Taster eingeschaltet

 Weiterführende Hilfe unter [Türöffnerfunktion](#)